

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. August 1901.

Nummer 45.

Philippinen.

General McArthur, der bis vor Kurzem auch der General-Gouverneur der Philippinen war, ist in San Francisco eingetroffen und natürlich sofort dem Schicksal eines jeden mehr oder weniger berühmten Menschen verfallen, man hat ihn interviewt. In diesem Interview äußerte sich der General folgendermaßen über die Lage auf den Inseln:

„Der Krieg hat den Philippinen ungeheuren Schaden gebracht und ganze Distrikte verwüstet. In vielen Gegenden ist die Bevölkerung wieder in den alten Zustand der Wildheit und Barbarei zurückgefallen. Am besten steht es im nördlichen Luzon aus. Man kann im Allgemeinen sagen, daß das ganze Territorium pacifiziert, aber nicht beruhigt ist. Es wird noch viele Monate dauern, bis überall Ruhe und Ordnung wiederhergestellt sind. Einige kleine Gruppen von bewaffneten Insurgenten sind noch immer in Bewegung, doch werden dieselben sich bald ergeben müssen, da ihre Macht gebrochen ist und sie keine Hilfe von den Eingeborenen erhalten. Die meisten Eingeborenen haben jetzt endlich eingesehen, daß die Uebergabe nicht gleichbedeutend mit dem Tode ist und daher kommt jede Woche eine ganze Menge von ihnen und liefert Waffen ab.“

Im nördlichen Luzon ist die Insurrektion todt, es treiben dort aber Räuberbanden ihr Unwesen, unter denen die Amerikaner und besonders die Eingeborenen leiden. Die Letzteren betreiben daher auch die Einrichtung von Zivilverwaltungen mit dem größten Eifer, weil sie hoffen, daß sie dann leichter dieser Räuber Herr werden können. Augenblicklich ist in Samar Trubel, doch ist General Hughes dorthin gegangen und wird die Insurgenten bald zur Vernunft bringen. In Cebu und Bohol, sowie im südlichen Luzon kommt auch noch gelegentlich ein Ausbruch vor, doch wird er meistens von verbrennerischen Elementen in Szene gesetzt.“

Der Soldat Christ. O. Ensch von Co. B des 6. Bundes-Infanterie-Regiments berichtet von Bacolod auf der Insel Negros aus folgendes Abenteuer: „Ich war am Sonntag, den 9. Juli d. J., auf Wachtdienst und mußte fünf gefangene Philippinos beaufsichtigen, welche in der Stadt Bacolod die Straßen zu säubern hatten. Als wir den Abfallhaufen aufsuchten, mußten wir ihn ungefähr eine und eine halbe Meile aus der Stadt, nahe dem Friedhofe, bringen. Dort angelangt, fand ich zwanzig Harde von meinen Gefangenen entfernt und hatte ein gutes Auge auf sie, bis wir fertig waren. Nichts dieses ahnend, wurde ich, als ich zum Austreten gezwungen war, plötzlich durch einen Schlag auf den Kopf zu Boden gestürzt. Der Hieb wurde mit einem stumpfen Instrument von hinten geführt und betäubte mich. Als ich wieder zu mir kam, war ich entkräftet und die fünf Kerle sprangen auf mich zu und schlugen mich, bis ich mit Blut überflutet war und halb todt liegen blieb. Als ich wieder zu mir kam, waren sie geflohen. Zuerst wußte ich nicht, was mit mir sei, dann spürte ich am ganzen Körper Schmerzen und mein rechtes Auge war zugeschwollen. Ich versuchte aufzustehen, es gelang mir aber erst nach einer halben Stunde. Dann schleifte ich mich nach der Garnison zurück und erstattete Anzeige, worauf ich nach dem Hospital gebracht wurde. Am 12. Juli wurde ich dann zu drei Monaten Gefängnis und 30 Dollar Strafe verurteilt, sowie \$23.28 für das Gewehr etc., das mir die Kerle genommen.“

Es ist die Verdauung gut und das System im Allgemeinen gesund, so können sich Würmer im menschlichen Körper nicht aufhalten. White's Cream Verwundung zerbricht nicht nur jeden Wurm, sondern hält auch die Verdauungsorgane in Ordnung. Preis 25 Cts. bei A. Tolle.

Der Krieg in Südafrika.

Im Monat Mai starben 318, im Monat Juni 576 Burenkinder in den britischen Konzentrationslagern. Chamberlain nennt diese Lager „eine sehr wohlthätige und menschenfreundliche Anlage.“

U s l a n d.

Die Versuche, die in Havana gemacht worden sind, durch Moskitos das gelbe Fieber zu übertragen, sind erfolgreich gewesen. Von zwei Versuchspersonen, die sich dazu hergegeben, ist eine bereits am gelben Fieber gestorben, die andere schwer krank. Der Beweis ist also geliefert, daß Moskitos das gelbe Fieber auf Menschen übertragen. Weltfieberserum des Dr. Caldas hat sich als Heilmittel in diesen Fällen nicht bewährt. Die gefährlichen Experimente sollen deshalb eingestellt werden.

Etwas Neues auf dem Gebiete des Sports sind Raucher-Turniere. Ein solches hat jüngst in einem kleinen rheinisch-westfälischen Städtchen stattgefunden. (Der Name wird nicht gemeldet.) Pfeifen von der Art, wie die deutschen Altvorden sie zu rauchen pflegten, dienen als „Turnier-Waffen“. Jedem der Teilnehmer wird eine bestimmte Quantität Tabak zugewiesen, welche sorgfältig gemogen wird. Der Turnierschiedsrichter kommandiert: „Losgepafft!“ und die Raucher beginnen, so mächtig zu qualmen, daß sich nach wenigen Minuten das ganze betreffende Lokal mit dickstem Rauch füllt. Sobald jemand mit seiner Pfeife fertig ist, übergibt er sie dem Kampfrichter, welcher die Asche sorgfältig wiegt. Bei der Zuspredung des Preises werden die erforderliche Zeit, das Gewicht, die Asche und der allgemeine Zustand des Rauchers in Anwendung gebracht. Bei diesen Turnieren ist mitunter der Rauch so dicht, daß die Feuerwehr alarmiert wurde. Ein Cigaretten-Rauch-Turnier, an welchem nur Damen teilnehmen sollten, ist polizeilich untersagt worden.

Der Jungling Li Yamen, das bisherige Auswärtige Amt in China, ist laut einem jüngst erlassenen kaiserlichen Edikt durch die Kommission der auswärtigen Angelegenheiten ersetzt worden, welche den schönen Namen „Wei Wu Pu“ führt.

In Merseburg war jüngst ein Arbeiter ohne Kündigung ausgezogen, weil in seiner Wohnung Wanzen nisteten. Bis her galt auch Ungezieser als hinreichender Grund zur Aufhebung des Mietvertrages. Das Amtsgericht Merseburg dagegen hat entschieden: „Bei Wohnungen, welche die dem Arbeiterstand angehörigen Kreise zu benutzen pflegen, und um eine derartige handelt es sich im folgenden, kann überhaupt nicht derselbe Maßstab mit Bezug auf Freiheit von häuslichem Ungezieser angelegt werden, wie bei Wohnungen der Bessergestellten.“ — Kommentar überflüssig!

Hunt's Cure für juckende Hämorrhoiden.
Hunt's Cure für Ringwurm.
Hunt's Cure für Ausschlag.
Hunt's Cure für Ekzema.
Hunt's Cure heilt alle Hautkrankheiten.

I n l a n d.

In Missouri jieben zwei Gauner umher, die sich folgender Methode bedienen: Zuerst stellt sich der Eine bei einer braven Hausfrau ein und erbetet sich, die Nähmaschine gratis zu reinigen. Das wird ihm natürlich bereitwillig erlaubt. Heimlich entfernt der Kerl dann einen Teil der Maschine und bringt an Stelle desselben einen zerbrochenen zum Vorschein, den er bei sich führt. Er zeigt diesen der Hausfrau und erklärt sich bereit, die Maschine für ein paar Dollars zu reparieren. Schließlich ölt er die Maschine und verschwindet. Das Del enthält Gummi arabicum, das sich in zwei bis drei Tagen verhärtet, worauf die Maschine unbrauchbar wird. Nun taucht der zweite Schwindler auf, schimpft über den ersten, der ein Püschel sei, und die Maschine soll total ruiniert habe und erbetet sich, sie für fünf Dollar wieder in Stand zu setzen. Diese Operation besteht darin, daß er das Gummi arabicum abkragt. Nachdem die beiden Hallunken weg sind, ist die Hausfrau um \$8 bis \$10 ärmer und hat genau dieselbe Maschine in ungefähr demselben Zustand — eventuell noch in etwas schlechterem — wie zuvor. Wieder eine Mahnung, sich vor herumziehenden Händlern und Leuten zu hüten und sich von bekannten Handwerkern und

Geschäftsleuten der Heimath bedienen zu lassen.

In Philadelphia schlug der Blitz in ein Benzol-Reservoir der „Atlantic Oil Refining Works“. Das Benzol entzündete sich und setzte vier Petroleumbehälter in Brand. 2000 Faß Benzol und 650,000 Faß Petroleum verbrannten. Dreißig Personen kamen in den Flammen um und viele wurden verletzt.

Beamte des Bundes-Schappantes haben in Nogales, Arizona, ausgebreitete Schmuggelerei entdeckt. Die Stadt befindet sich hart an der mexikanischen Grenze und der Anführer der aus wenigstens 60 Mann bestehenden Schmuggler-Bande, ein Chinese Namens Frank How, wohnte auf der mexikanischen Seite.

Die Schmuggelerei, bei denen es sich um Waaren im Werthe von nahezu einer Million Dollars handelt, hätten nie in so großartigem Maßstabe vorgenommen werden können, wenn nicht amerikanische Beamte mit den Schmugglern verbündet gewesen wären. In Folge dessen sind bereits der Hafen-Collector Wm. H. Hoey und dessen Unterbeamte, sowie etwa 10 Mann mitfammt dem obengenannten Chinesen verhaftet worden. Man erwartete sensationelle Enthüllungen. Die Bande besaß sich außerdem noch mit der Einschmuggelung von Opium.

Was ein Siebenzigjähriger darüber sagt.

Herr Louis Schmidt in New Castle, Ind., ist ein entzücklicher Bewunderer von Horn's Alpenkräuter Blutbelebender. „Der Blutbelebender ist ohne Zweifel eine vorzügliche Medizin“, sagt Herr Schmidt. „Ich bin durch dieselbe von meinem entzücklichen Asthma und Wasserhusten, an welcher ich seit Jahren laborierte, gänzlich befreit. Obgleich 75 Jahre alt, kann ich schwere Arbeit auf dem Felde verrichten, habe guten Appetit, brauche des Nachts nicht umherzuwandern, die Glieder sind kräftig und nicht mehr geschwollen wie ein Luftballon.“ — Horn's Alpenkräuter Blutbelebender ist keine Apothekermedizin. Es wird nur von Lokal-Agenten verkauft oder direkt durch den Fabrikanten, Dr. Peter Faber, 112—114 So. Hoove Ave., Chicago, Ill.

T e g a n i s c h e s.

In San Antonio wurde eine neue Schwefelmine, die dritte in der Stadt, gegründet. Sie hat bereits 25 Mitglieder und heißt „Bineta Lodge No. 15“.

Bei der Station Landa an der M. & T.-Bahn zwischen Neu-Braunfels und San Antonio brachte der Oberleutnant Indianer Frank Miller zwei Mexikaner schwere Verwundungen bei. Miller, der als Koch an einem Constructionszuge angestellt ist, behauptet, er habe in Selbstverteidigung gehandelt.

Das Repräsentantenhaus hat es mit 68 gegen 41 Stimmen abgelehnt, den Staatschappmeister Robbins, weil er Staatsgelder ungezüglicher Weise in der Kaufman Nationalbank deponiert hatte, in Anklagezustand zu versetzen.

In den Tagen vom 14. bis zum 18. Januar findet in El Paso wieder ein großer Winter-Carnaval statt.

Nabe Holland erschoss Owen Bradley in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag seine Frau. Er hielt sie für einen Einbrecher.

Bei einer Local Option-Wahl, durch welche ganz Burnet County betroffen wird, regten die Prohibitionisten mit einer Mehrheit von über 100 Stimmen.

In der Nähe von Doerne wurde ein drei Ader großes Süßkartoffelfeld von großen grünen Raupen in drei Tagen total ruiniert. Der Farmer berechnet seinen Schaden auf \$700.

In der Gegend von Hearne herrscht Mangel an Cottonpflückern. Man bezahlt dort 50 Cent pro 100 Pfund.

Die International - Bahngesellschaft beabsichtigt, in San Antonio einen neuen Passagier - Bahnhofs zu bauen, welcher \$170,000 kosten wird.

Herbste eignet sich trefflich dazu, hierher aller Art zu fahren, da es Morgen und Eingeweide grünlich von Galle und allen unrenten Auscheidungen des Körpers befreit. Preis 50 Cts. bei A. Tolle.

Die M. & T. - Bahngesellschaft läßt in Smithville einen 48 Fuß langen und 28 Fuß breiten Petroleumbehälter errichten und beabsichtigt, ihre Lokomotiven mit Petroleum zu betreiben.

In Dallas ist Wm. J. Walter, einer der Redakteure der „Dallas News“, im Alter von 62 Jahren gestorben.

In Brenham wurde ein Teil der Noble-Strasse mit Petroleum besprengt. Die Köpfe wurden von den anwohnenden Grundeigentümern getragen. Das Resultat soll befriedigend sein.

In Gonzales ist der frühere City Marshal John W. Kinley im Alter von 57½ Jahren gestorben.

In Belmont, Ottine und Leesville, Gonzales County, hat es am Mittwoch letzte Woche geregnet; doch ist es fraglich, ob der Regen nicht mehr geschadet als genützt hat.

In Burnet County haben die Prohibitionisten mit einer Mehrheit von 166 Stimmen gestiftet.

Am Freitag Abend wurde in Gainesville eine neue Loge des Ordens der Hermanns-Söhne durch den Großpräsidenten C. H. Altermann inkalliert. Derselbe erhielt den Namen „Hohengrin Loge No. 204, D. d. H. S.“

Am Samstag fängt die Friedrichsburger Fair an.

Governor Sayers hat der Legislatur eine Botschaft übermittelt, in welcher Vorsehung über folgende sechs Gegenstände empfohlen wird:

1. Zur Regulierung der Gebühren von Schariffs und Constables.
2. Betreffend die Einlösung von Ländereien und Bauplänen, die wegen rückständiger Steuern an den Staat verkauft wurden.
3. Zur Schlichtung von Ansprüchen auf Land in Texas unter spanischen und mexikanischen Besitzteln.
4. Zur Ermächtigung des Generalstaatsanwalts, der Office des Comptrollers die nötigen Documente zur Vorsehung der Ansprüche des Staates gegen die Ver. Staaten in der Greer County-Angelegenheit zu entnehmen.
5. Abänderung des Gesetzes betreffs Mineraländerungen.
6. Abänderung von Kapital 18 der Gesetz der letzten Legislatur.
7. Abänderung des Freibriefs der Stadt Austin.
8. Ein verbessertes Straßengesetz für Cook County.
9. Betreffend die bessere Pflege, Schutz und Unterhalt der blinden Kinder im Staate.
10. Ein Gesetz, durch welches es Counties, Städten und Ortshäfen, die durch Stürme, Fluten u. s. w. verwüstet wurden, ermöglicht wird, ihre Verbindlichkeiten zu erneuern abzubezahlen oder Vergleiche einzugehen.
11. Ein Gesetz, das den Counties, Städten und Ortshäfen am Wolf gestattete, sich für die Errichtung von Seewällen u. dgl. zu besteuern und Bonds für solche Zwecke zu veranschlagen.
12. Bestimmungen über die passende Pflege und den Unterhalt blinder und taubstummer Kinder.
13. Ein Gesetz betreffend die Besteuerung des Ertrages von Delbrunnen.
14. Amendirung von Kapital 113 der von der letzten Legislatur erlassenen Gesetze.
15. Incorporation der Ortshafte Childress in Childress County für Schulzwecke.
16. Gesundheitsgesetze für nichtincorporierte Ortshäfen.

Am Mittwoch letzte Woche regnete es in San Antonio, Hoolum, Cuero, Ebner, Victoria, Wharton, Neu-Ulm und anderen Orten.

In einem ausgetrockneten Teich auf der Insel Galveston, etwa sieben Meilen von der Stadt, fand John Egert vier Skelette von Personen, die während des großen Sturmes umkamen.

Governor Sayers hat eine Kommission ernannt, welche bestimmen soll, wo die projektirte Industrie-Schule für Mädchen errichtet werden soll. Die Kommission besteht aus je einem Mitgliede aus jedem Congreg. - Distrikt. Herr George H. Pfeuffer von Berar County ist das Mitglied vom 12. Distrikt, zu dem Comal County gehört.

Zu dem Lehrereamen in Hallettsville am dritten Freitag und Samstag im August hatten sich 16 Candidaten gemeldet. Nur fünf waren erfolgreich, und diese erhielten nur Certificate dritten Grades.

In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag brannte ein Teil der Delmühle in Seguin nieder. Ein heißer Lager in der Maschinerie des Hülshenhauses wird als Ursache des Feuers angesehen.

In der Nähe von Marion starb am Sonntag, den 18. August, das 23jährige Lächlerlein Lonia des Herrn Heinrich Lange.

Der Neger, welche die junge Frau Caldwell in Grayson County schändete und ermordete, wurde eingefangen und von einer wütenden Volksmenge lebendig verbrannt. Er gestand sein Verbrechen ein.

Ein Mann Namens Hobson, welcher an der Cottongin von Boston & Son in Mendosa, Caldwell County, angestellt war, geriet am Freitag Abend mit dem Arm in die Sägen und derselbe wurde ihm am Ellbogen vollständig abgerissen. Später amputirte ein Arzt den Arm, oder was davon noch übrig war, oberhalb des Ellbogengelenkes. Hobson war erst kürzlich aus Cerna, Jackson County, nach Caldwell County gekommen.

In Seguin verbreitete sich am Mittwoch letzte Woche das Gerücht, es sei jemand in einem Hinterzimmer von Grabs Saloon ermordet worden. Eine große Henslerscheibe war eingeschlagen worden und an den Glascherben, auf dem Henslerbrett, dem Bett, den Rissen, dem Fußboden u. s. w. entdeckte man Klatschspuren und schwarze Haare. Die Beamten untersuchten die Sache und fanden, daß der große schwarze Neufundländer Hund des Herrn Grabe am Montag in dem Zimmer eingeschlossen war, während Herr Grabe einer Beerdigung beimohnte; der Hund zerbrach die Henslerscheibe, zerstückelte dabei den einen Vorderfuß und besetzte dann das neben dem Hensler stehende Bett mit Blut.

Bei einer Artillerie-Uebung am Montag in Fort Sam Houston, San Antonio, wurde ein Hispann Pferde ichu und warf eine Kanone um, auf welcher drei Artilleristen saßen. Zwei derselben, die Gemeinen Nix und James, wurden getödtet.

Die Commission besteht aus je einem Mitgliede aus jedem Congreg. - Distrikt. Herr George H. Pfeuffer von Berar County ist das Mitglied vom 12. Distrikt, zu dem Comal County gehört.

Zu dem Lehrereamen in Hallettsville am dritten Freitag und Samstag im August hatten sich 16 Candidaten gemeldet. Nur fünf waren erfolgreich, und diese erhielten nur Certificate dritten Grades.

In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag brannte ein Teil der Delmühle in Seguin nieder. Ein heißer Lager in der Maschinerie des Hülshenhauses wird als Ursache des Feuers angesehen.

In der Nähe von Marion starb am Sonntag, den 18. August, das 23jährige Lächlerlein Lonia des Herrn Heinrich Lange.

Der Neger, welche die junge Frau Caldwell in Grayson County schändete und ermordete, wurde eingefangen und von einer wütenden Volksmenge lebendig verbrannt. Er gestand sein Verbrechen ein.

Ein Mann Namens Hobson, welcher an der Cottongin von Boston & Son in Mendosa, Caldwell County, angestellt war, geriet am Freitag Abend mit dem Arm in die Sägen und derselbe wurde ihm am Ellbogen vollständig abgerissen. Später amputirte ein Arzt den Arm, oder was davon noch übrig war, oberhalb des Ellbogengelenkes. Hobson war erst kürzlich aus Cerna, Jackson County, nach Caldwell County gekommen.

In Seguin verbreitete sich am Mittwoch letzte Woche das Gerücht, es sei jemand in einem Hinterzimmer von Grabs Saloon ermordet worden. Eine große Henslerscheibe war eingeschlagen worden und an den Glascherben, auf dem Henslerbrett, dem Bett, den Rissen, dem Fußboden u. s. w. entdeckte man Klatschspuren und schwarze Haare. Die Beamten untersuchten die Sache und fanden, daß der große schwarze Neufundländer Hund des Herrn Grabe am Montag in dem Zimmer eingeschlossen war, während Herr Grabe einer Beerdigung beimohnte; der Hund zerbrach die Henslerscheibe, zerstückelte dabei den einen Vorderfuß und besetzte dann das neben dem Hensler stehende Bett mit Blut.

Bei einer Artillerie-Uebung am Montag in Fort Sam Houston, San Antonio, wurde ein Hispann Pferde ichu und warf eine Kanone um, auf welcher drei Artilleristen saßen. Zwei derselben, die Gemeinen Nix und James, wurden getödtet.

Die füzlich verstorbenen Bankier Schuster hinterließ ein Vermögen von 40 Millionen Francs, hatte aber nur 16 Millionen veräußert. Die Erben müssen nun 3½ Millionen Nachsteuer bezahlen. Mit dieser Summe beschlößigt die Stadt Basel eine neue Rheinbrücke herzustellen.“

Hier verhält sich die Sache anders. Die Gould's, welche 20 bis 50fache Millionäre sind, schwören, daß sie etwa \$500,000 besitzen. Carnegie schwört, daß er eine Million besitzt. Die Astors und einige Andere besitzen auch sehr wenig, so schwören sie, um nicht besteuert zu werden. Diese Leute müßten drüber in's Juchthaus, wegen Meineids.

Deutsche Zeitung für Texas.

Excursions-Züge der I. & G. N.-Bahn.

Nach Buffalo, N. Y., jeden Tag bis zum 1. November, zu Pan-Americanischen Ausstellungen.

Nach Louisville, Ky.: All-Year-Round Excursion Tickets, 1½ Jahrspreis.

Nach Cleveland, Ohio, 7. und 8. September: Jahresversammlung der Grand Army of the Republic.

Nach Indianapolis, Ind.: 12. und 13. September: Cirosploge der Odd Fellows.

Nach Norfolk, Va., 5., 6. und 7. September: Concatenated Order of Hoop-Hoop.

Nach San Antonio, Texas, 16., 17., 18. und 19. September: National-Groß-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne und 16. Bundes-Lagajung des deutschen Kriegerbundes von Nord-America.

Nach San Antonio, Texas, 19. bis 30. Oktober: International Fair.

Nach Mart, Texas, (20 Meilen nördlich von Marlin) am 4. u. 5. September. Bei der Rückfahrt wird Aufenthalt in Marlin gestattet.

Nach College Station, am oder um den 10. September, und nach Waco, am oder um den 20. September.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Nähere Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & L. A., Palestine, Texas.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Ditto Heilig, P. M.

Cactusblüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Es heißt, Admiral Schley habe sehr tüchtige Anwälte genommen. Hoffentlich werden sie es dahin bringen, daß der alten Ikerjake ihr Sieg in Onaden verziehen wird.

Nord Texas Presse.

Die deutsche Expedition nach den antarktischen Regionen hat vorige Woche Kiel verlassen und dampft nun dem Südpol zu. Unsere Jingo in Washington werden darin wahrscheinlich wieder eine deutsche Invasion am Südpol und eine Verletzung der Monroe-Doctrin erblicken.

Texas Post.

Man hätte in den letzten Tagen glauben können, daß jetzt auch Brenham zu seinem Delgeser gekommen wäre; so durchdringender Delgeruch breitete sich seit Dienstag über unsere Stadt aus. Die Ursache der Duftwolken lag jedoch nicht so tief wie eine Delquelle; am Courthausplatz hatte man vielmehr zum Besprengen der Straße einige Faß Beaumont-er-Del verhandelt. Der Staub setzt sich unter dem Einfluß des Dels nämlich wirksamer und dauernder, als es nach Besprengung mit Wasser der Fall ist. Das ist aber auch der einzige Vorzug von „Delbesprengung“. Im übrigen kann man mit dem Kapuziner in Schillers „Wallenstein“ sagen: „Es stinkt zum Himmel.“

Texas Volksbote.

Es ist doch ein großer Unterschied im Geruchswesen hüben und drüben. Wenn drüben ein Mann sein Vermögen für Besteuerungszwecke angiebt und es wird ihm nachgewiesen, daß seine Angaben zu niedrig waren, so wird der Mann empfindlich bestraft und er muß die Steuern nachträglich bezahlen. Im „Hannoverschen Courier“, welcher in Basel herausgegeben wird, finden wir folgendes:

„Der füzlich verstorbenen Bankier Schuster hinterließ ein Vermögen von 40 Millionen Francs, hatte aber nur 16 Millionen veräußert. Die Erben müssen nun 3½ Millionen Nachsteuer bezahlen. Mit dieser Summe beschlößigt die Stadt Basel eine neue Rheinbrücke herzustellen.“

Hier verhält sich die Sache anders. Die Gould's, welche 20 bis 50fache Millionäre sind, schwören, daß sie etwa \$500,000 besitzen. Carnegie schwört, daß er eine Million besitzt. Die Astors und einige Andere besitzen auch sehr wenig, so schwören sie, um nicht besteuert zu werden. Diese Leute müßten drüber in's Juchthaus, wegen Meineids.

Deutsche Zeitung für Texas.

Excursions-Züge der I. & G. N.-Bahn.

Nach Buffalo, N. Y., jeden Tag bis zum 1. November, zu Pan-Americanischen Ausstellungen.

Nach Louisville, Ky.: All-Year-Round Excursion Tickets, 1½ Jahrspreis.

Nach Cleveland, Ohio, 7. und 8. September: Jahresversammlung der Grand Army of the Republic.

Nach Indianapolis, Ind.: 12. und 13. September: Cirosploge der Odd Fellows.

Nach Norfolk, Va., 5., 6. und 7. September: Concatenated Order of Hoop-Hoop.

Nach San Antonio, Texas, 16., 17., 18. und 19. September: National-Groß-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne und 16. Bundes-Lagajung des deutschen Kriegerbundes von Nord-America.

Nach San Antonio, Texas, 19. bis 30. Oktober: International Fair.

Nach Mart, Texas, (20 Meilen nördlich von Marlin) am 4. u. 5. September. Bei der Rückfahrt wird Aufenthalt in Marlin gestattet.

Nach College Station, am oder um den 10. September, und nach Waco, am oder um den 20. September.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Nähere Auskunft ertheilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & L. A., Palestine, Texas.

Das Geld des Teufels.

Von Sigismund Söllösi. — Deutsch von E. v. Madarasz.

I. Es wohnte hier in Budapest ein reichlicher, jedoch armer junger Mann, Ludwig Schibritz, dem das Billardspiel ein besonderes Vergnügen machte, aber es hätte ihm noch ein größeres Vergnügen bereitet, sich satt zu essen, denn er hatte schrecklich gehungert. Dem Billardspiel hätte er schon entsagt, aber an den Hunger konnte er sich durchaus nicht gewöhnen.

Nachdem er achtundvierzig Stunden lang unfreiwillig gefastet, wurde ihm die Sache zuwider und er beschloß, einen leichten verhängnisvollen Schritt zu thun: er wollte seine Seele an den Teufel verkaufen.

Aus diesem Grunde suchte er denn ein altes Weib auf, von dem es allbekannt war, daß es mit der Hölle in reger geschäftlicher Verbindung stehe, und ihm hatte er alsbald sein Verlangen mitgeteilt. Die Alte hörte seiner Rede ziemlich unwillig zu und sagte schließlich:

„Junger Mann, Sie haben sich an mich vergebens gewendet, denn ich besaße mich nicht mehr mit dergleichen Sachen. Seitdem die Welt so schlecht geworden, bedarf die Hölle keiner Vermittler mehr. Sie will keine Provision zahlen, da ihr die Menschen von selbst zufliegen. Das Weib ist, Sie gehen direkt in das Bureau, die nötige Adresse will ich Ihnen gerne geben. Haben Sie irgend eine kleine Protektion?“

„Ja, wenn ich eine Protektion hätte!“

„Hm, das ist schlimm,“ sagte die Alte, „jedoch, es ist möglich, daß es Ihnen auch so glücken wird. Sie leben schnell genug aus und derartige Leute lacht auch der Teufel.“

Schibritz bedankte sich für die Adresse und ging. Der Teufel ist ein großer Herr und so ist auch sein Bureau im großen Stile eingerichtet. Schibritz betrat mit klopfendem Herzen, aber sehr entschlossen den mit Gold reichverzierten marmornen Haustrur. Ein junger Teufel trat ihm mit freundlich lächelnder Miene entgegen:

„Womit kann ich dienen?“

Der junge Mann stotterte befangen:

„Ich wünschte meine Seele zu verkaufen.“

„Das Teufelchen nickte zustimmend.“

„Sof und Ihre Bedingungen, wenn ich bitten darf?“

Schibritz war über die Frage nicht im Klaren. — „Die Bedingungen? Ich verstehe nicht recht.“

„Na, ja. Ich meine, was Sie in Tausch für ihre Seele wünschen. Liebe, Ruhm, Rang, Glück im Spiele oder Reichthum?“

„Geld, Geld möchte ich mir wünschen!“

gab der junge Mann bähig zur Antwort.

Der junge Teufel zeigte nach der Treppe. — „Erste Etage rechts!“ sagte er.

Schibritz machte eine Verbeugung und ging dann mit etwas schwankenden Schritten die Treppe hinauf bis zum ersten Stock. In dem enormen Saale, der seinen Eingang von rechts hatte, war eine große Menge von Menschen versammelt, die aber ihrem Aussehen nach grundverschieden waren. Manche von ihnen trugen hochlegante Kleider, andere dagegen waren in dürftige Lumpen gehüllt. Mit nicht geringer Ueberaschung entdeckte Schibritz unter ihnen eine Anzahl großer Herren, die er vom Sehen aus kannte, so wie auch vier oder fünf Bankdirektoren, bei denen er sich wegen einer Stellung gemeldet hatte. Alle diese betrat mit blaffen Gesichtern in der Reihenfolge das durch Gardinen abgeschlossene Cabinet, um sich dann nach der Auhienz schleunigst, fast fliehend zu entfernen. Schibritz hatte bescheiden abgewartet, bis die Reihe an ihn gekommen war, denn trat er auch ein.

Hinter dem mit schwarzen Sammet überzogenen Tisch stand ein alter Teufel und betrachtete ihn durch seine Brille. Er war ein wenig überrascht, als ihn Schibritz sein Anliegen klar gelegt hatte.

„Ja, ja, die Welt wird immer schlechter!“ sagte er, mit dem Kopfe nickend.

„Früher waren ja auch junge Leute zu und gekommen, aber sie verlangten kein Geld. Der Eine wollte Kriegsglück, der Andere Ruhm, die meisten aber wünschten einen Zauber, mit dem sie das Herz ihrer Angebeteten erlangen könnten. Und Sie wollen Geld? Geld? Armer Idealist!“

Schibritz war roth geworden. — „Mich hungert!“ flüsterte er dann ein wenig verschämt.

„Freilich, freilich!“ nickte der Teufel zustimmend. Dann holte er eine kleine lederne Geldtasche hervor, da legte er fünf Goldstücke hinein und überreichte sie Schibritz.

„Da nehmen Sie!“

Der junge Mann stupte und sah den Teufel verblüfft an.

„Das ist Alles?“ fragte er enttäuscht. Der Teufel hatte abgewinkt.

„Sie haben nichts zu fürchten. Dieses Geld wird Ihnen nie ausgehen. Dieses Geld ist es, was Sie an uns bindet und Sie für uns festhält. Wenn Sie einmal gehorchen sein werden, so wird sich dieses Geld noch in der Hand Ihrer dahingegangenen Seele befinden. Nur an der Pforte der Hölle wird man es Ihnen abnehmen, bis dahin können Sie es nicht los werden. Dieses Geld ist unser Kontrakt, der so lange währt, als das Geld bei Ihnen ausdauert.“

Den jungen Mann grüßelte es ein wenig, dann aber entriß er mit einem raschen Entschluß plötzlich die Geldtasche der Hand des Teufels und kürzte davon. Und lief — er lief geradewegs in ein Wirtshaus.

II. Schibritz hatte es alsbald heraus, daß der Teufel wirklich kasualermäßig zahlte. Die kleine schwarze Geldtasche hatte sich als unerschöpflich erwiesen. Er konnte ausgeben, so viel er wollte, die fünf Goldstücke blieben immer in der Tasche, funkelnd, frisch geprägte glänzende Goldmünzen.

Aus dem armen Jungen war jetzt natürlicher Weise ein reicher Junge geworden. Anfangs that er nichts weiter als Essen und Billardspielen. Mit der Zeit jedoch hatte er sich eine große Zahl der vornehmen Passagen angewöhnt. Er wohnte in einem Palast, ließ sich durch seine Lakaien bedienen und hielt sich Equipagen. Später hat er sich in Champagner förmlich gebadet und spielte beim Wettrennen, aber dennoch war der Inhalt der kleinen Geldtasche noch immer unverändert geblieben.

Er hatte sich in dem neuen Leben eine geraume Zeit hindurch ganz vorzüglich wohl gefühlt. Er besaß ja Alles, was er nur begehren mochte, und obendrein noch soviel Freunde, daß er sich wie ein Fürst einen Hof halten konnte. Er lebte so verschwenderisch, daß er einmal sogar die Aufmerksamkeit der Polizei erregte; weil aber seine Goldstücke echt und sein Leben makellos gewesen, konnte man ihm nichts anhaben.

Aber eines Tages... überkam ihn das Gefühl der Ueberfüllung. Der Wohlstand, der Prunk, insbesondere aber seine Freunde fingen an, ihn zu langweilen.

Es war ihm eingefallen, daß, als er noch ein armer Schüler gewesen, es ihm ganz und gar an Freunden gefehlt hatte. Dann war auch seinem Magen das viele Feste nicht gut bekommen, und der Schlaf fing an, ihn ganz und gar zu meiden. Die Nächte schienen ihm endlos, und diese endlos langen Nächte waren voll der schrecklichsten Gesichte. Wie ein böser Schwarm fielen die schwarzen Gedanken über ihn her, und sein ganzer Körper war von Schweiß bedeckt. Er mußte ewig an die furchterlichen Qualen denken, die seiner armen verkauften Seele barennten. Und der Morgen hatte ihn gewöhnlich mit von Schweiß triefender Stirn, blaffen abgematteten Gesicht und eingefallenen Augen vorgefunden.

Das Geld des Teufels hatte ihm an Leib und Seele gebrannt; er wollte es an jeden Preis los werden. Unter Zittern und Beben schob er sich in sein ehemaliges Elend zurück, wo ihn der Hungertod bedrohte. Es blieb jedoch Alles vergeblich, er mochte es anstellen wie er wollte, der Inhalt des kleinen Geldbeutels wollte sich nicht verringern. Er konnte verschwenken wie ein Nabob, die glänzenden Goldstücke vermochte er nicht auszugeben.

Endlich beschloß er, noch einen leichten Versuch zu machen. Er ging in die Kirche. Mit Furcht hatte er sich hineingeschlichen und drückte sich ganz im Hintergrunde zwischen den Betilern in eine Ecke, jedoch beim Herausgehen schüttelte er den ganzen Inhalt des verhängnisvollen Geldbeutels in den Almosensäfen der Kirche.

Aber als ob das Kästchen keinen Boden gehabt hätte, fielen sämtliche Goldstücke zur Erde.

Wunderbarer Weise war dieser Vorfall von Niemandem bemerkt worden, nur Schibritz hatte ihn gesehen, und die Augen traten ihm vor Todeserschreck fast aus den Höhlen. Am ganzen Leibe zitternd verließ er nun das Gotteshaus. Auf der Straße angelangt, griff er bähig nach der Geldtasche und — von den Goldstücken fehlte kein einziges.

„Es gibt keine Rettung!“ murmelte er mit erblaßten Lippen vor sich hin. Und wie um seine Verzweiflung noch zu steigern, wiederholte er: „Es gibt keine Rettung!“

Es war im Hochsommer, aber ihm schüttelte kalter Frost. Fast halb wahnfinnig hatte er sich den ganzen Tag hindurch auf den Straßen herumgetrieben, und als die Abenddämmerung angebrochen

war, da hatte auch der letzte Entschluß in seiner Seele Wurzel gefaßt:

„Das Leben, wie ich es lebe, ist kein Leben mehr. Dann ist es besser, daß sich mein Schicksal erfülle. Ich will sterben.“

III. Er betrat die Margaretheninsel, um sich in die Donau zu stürzen. Mit gebrochenem Leibe war er eine Zeit lang zwischen den gekrönten Säulen auf und ab gegangen, während dessen sich in seiner Seele noch ein letzter Kampf vollzog. Sein junges Leben hatte sich noch einmal gegen die mörderische Verzweiflung aufgebäumt. Die Verzweiflung war Siegerin geblieben. Er war schon an das Brüdengeländer getreten, als er plötzlich in seiner unmittelbaren Nähe eine Frauengestalt erblickte, die sich über das Geländer beugte, mit der sichbaren Absicht, sich in das Wasser zu stürzen. Unserem Schibritz war nur noch gerade soviel Zeit übrig geblieben, um sie am Arme zurückzuführen.

Die Selbstmordlanddatin hatte sich umgedreht. Es war ein schönes junges Mädchen; aus dem reizenden blaffen Gesichtlichen funkelten zwei wundervolle schwarze Augen wie zwei glänzende Sterne förmlich heraus.

„Was beabsichtigen Sie, Unglückselige?“ fragte sie Schibritz mit vor Rührung zitternder Stimme. „Wollten Sie sich denn tödten?“

Das junge Mädchen war noch blaffer geworden, sie bebte am ganzen Körper, die Knie schien ihr wie zugeschnürt, sie konnte einige Augenblicke keinen Laut hervorbringen, dann aber sagte sie in entschlossenem dumpfen Ton:

„Ja, ich wollte mir das Leben nehmen.“

Schibritz betrachtete das schöne unglückliche Kind mit tiefer Mühsung.

„So jung und so schön; warum denn?“

„Weil mein Leben kein Leben mehr ist. Lauter Elend! Ich bin jung, und wie Sie sagen, auch schön; aber was habe ich von dem Allen? Ich habe daran keine Freude. Meine Jugend muß ich in erbärmlicher Sklaverei verbringen, der Glanz meiner Augen und die Frische meines Gesichts muß in dem schrecklichen Kampfe um das tägliche tägliche Brod und um die Lumpen, aus denen ich mir einen Rod nähen kann, vergehen.“

Sie war sehr schön, wie sie so sprach. Ihre Augen glänzten von Thränen und ihr vorher blaßes Antlitz war in bitterer Empörung erglüht.

„Ich will lieber sterben, als daß ich mein ganzes, vielleicht langes Leben in solchem Elend zubringe.“

In Schibritz's Seele war ein neuer Entschluß nach geworden.

„Für die Hölle bleibt mir noch immerhin Zeit genug übrig,“ dachte er bei sich, „und bevor ich zur Hölle fahre, will ich noch dieses arme schöne Geschöpf von dem Untergrund retten und glücklich machen.“

„Sie haben recht, mein Fräulein!“ wandte er sich zu dem Mädchen, „aber darum brauchen Sie noch nicht zu sterben. Ich will Sie von dem Elend erlösen. Kommen Sie mit mir und werden Sie meine Frau. Und ich bitte Sie um nichts weiter, als um das eine: daß Sie so leben, wie Sie sich zu leben wünschen. Sie sind das schönste Weib, das ich in meinem Leben gesehen und ich will, daß Ihnen kein einziger Wunsch, ja selbst keine einzige Laune ihrer Eitelkeit unerfüllt bleibe. Antworten Sie mir, wollen Sie?“

Das junge Mädchen war so überrascht, daß sie keinen Ton erwidern konnte. Ohne ein Wort zu sprechen, mit etwas bedäuntem Kopfe war sie dem jungen Manne willenslos gefolgt.

Es war spät in der Nacht, die Straßen waren fast leer. Sie gingen gerade durch die Bager Gasse, als das Mädchen plötzlich vor einem geschlossenen Magazin stehen blieb. Sie sagte in leisem Tone:

„In diesem Schaufenster habe ich heute Nachmittag ein prachtvolles blaues Cape gesehen. Es war ganz lang, bis über die Knie. Ganz nach der neuesten Mode, mit einem hohen goldgestickten Sammetragen.“

Der junge Mann sah seine Gefährtin etwas überrascht an, dann aber sagte er lächelnd:

„Sie sollen es haben und noch ein Dupend andere dazu!“

IV. Ihre Trauung wurde mit der größten Schnelligkeit vollzogen. Ebenso schnell mußte auch der Palast Schibritz's renovirt werden. Die alten, bereits vor einem Vierteljahr“ gekauften Möbel mußten durch neue ersetzt werden. Alles geschah unter der Anleitung der schönen jungen Frau und es war wahrhaftig bewundernswürdig zu sehen, welche vornehmen Geschmack sie bei Allem entwickelte. Der Geschmack für das Beste und Zierliche schien ihr angeboren zu sein. Am allergeringsten aber hatte sie sich doch bei der Auswahl ihrer Toiletten gezeigt. Das blaue Cape

Advertisement for Wetmore's Best tobacco. Text: 'Es bezahlt sich dies zu versuchen. Kaufen Sie ein Stück Wetmore's Kautaback. Falls er Ihnen nicht schmeckt, giebt Ihnen der Händler das Geld zurück.' Includes an illustration of a child and the Wetmore's Best logo.

Billige Heimstätten in Texas. Die von der International-Bahn durchquerten Landstrichen umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarer Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis, Obst, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

E. Blumberg

Advertisement for Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Features the Lone Star logo and text: 'Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.' Also mentions 'Exchange Saloon' and 'Streuer & Boenig'.

Advertisement for Erste National Bank. Text: 'ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.' Lists directors: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust, Hermann Clemens, Walter Faust.

Advertisement for the first National Bank of Braunfels. Text: 'ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsche u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt bejorgt.' Lists directors: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust, Hermann Clemens.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column, partially cut off.

Zerianisches.

In Börne sollte eine Massenversammlung stattfinden, um über die notwendige Erweiterung des Schulgebäudes zu beschließen. Es erschienen im Ganzen zwei...

Die Gesundheitsgesetze verlangen, daß man jeden Tag einmal Straßenreinigung vornehmen sollte, und eine der Strafen des Nichtbefolgens dieser Regel sind...

Am 18. August wurde fünf Meilen nördlich von Seguin nahe Breples Halle ein Merikaner von einem Landmann geschossen und gefährlich verwundet; die Kugel ging ihm durch den Leib. Manuel Rodriguez wurde verhaftet.

Am 23. Juli bis zum 16. August war die von dem Staatsuniversitätsrat ernannte Prüfungs-Commission damit beschäftigt, die von den verschiedenen Normalpapiere nachzugehen und zu gradieren. Es wurden über den ganzen Staat 67 Sommer-Normalpapiere für weiße Lehrer und 38 für Neger abgehalten.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigentümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Türen, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen.

\$16.75 Warranted High Grade. We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work.

ZUEHL BROS. Händler in allen Sorten Buggies, Wagen, Grassmaschinen, Rechen, Ackergeräthen, Sattlerwaaren, Draht, Eisen, Porzellan- und Glaswaaren.

Die I. & G. N.-Bahn ist die kurze Linie! Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.

Die I. & G. N.-Bahn Zwischen Neu Braunfels und Kansas City. Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthigkeiten.

Studebaker farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies. Walter A. Wood Grassmaschine wird garantiert als die beste im Markt.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Hauptmann: „Compagnie — stillgestanden! ... Wer von Euch mit eine gute Köchin empfehlen kann, der trete vor!“

Vertical text on the far right edge of the page, including names and addresses.

Neu-Braunfels
Zeitung.
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Medaiteur.
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Editorielles.

Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Ungewöhnlich viele Lehramtskandidaten fielen bei den August-Prüfungen durch. Nicht die Fragen, sondern die Antworten waren schuld daran.

Es wird vorgeschlagen, die Voraussagen des Wetterbureaus durch die Briefträger auf den Landpost Routen verbreiten zu lassen. Der Vorschlag wäre gut, wenn nur die Prophezeiungen auch immer gut wären.

Cecil Rhodes ließ sich unlängst im britischen Museum für seine Sammlung alte römische Röcher abschreiben. Ob er wohl in diesen das Rezept für die Suppe gefunden hat, die er seinem Vaterlande eingebrockt hat?

Ein britisches Blatt meint, das Concentriren von Truppen durch den Burengeneral Botha bedeute keinen neuen kräftigen Vorstoß, sondern eine Kapitulation. Das Blatt mag recht haben; nur ist es fraglich, wer kapituliren wird.

Das Glorreiche an dem „glorreichen“ Schulfund von Texas ist seine glorreiche Unzulänglichkeit. Für \$4.75 kann man keinen Maulefel ordentlich einbrechen, viel weniger ein menschliches Wesen ein Jahr lang angemessen ernähren.

Ein Hauptzweck des Ordens der Hermanns-Söhne ist die Erhaltung der auch von allen gebildeten Nichtdeutschen hochgeschätzten deutschen Sprache. Die Art und Weise, wie dieser Zweck von dem offiziellen Organ des Ordens im Staate Texas gefördert wird, ist aber, gelinde ausgedrückt, etwas sehr originell.

Das Jury-System hat seine Mängel, ist aber jedenfalls ein Fortschritt über das früher bei den Angelsachsen beliebte System der gerichtlichen Untersuchung durch das „coorsnel“. Dem Angeklagten wurde ein gewichtiges Stück Brod oder Käse im Gewicht von etwa einer Unze in den Mund gesteckt. Konnte er den Bissen hinunterschlucken, so galt er als unschuldig; konnte er das Zeug aber nicht hinunterwürgen oder wurde ihm gar übel dabei, so war er schuldig und wurde verurteilt.

„In Wirklichkeit ist es so und wird es immer so bleiben, daß jedes Volk, jede Rasse, jede Klasse, jeder einzelne Mensch sich im Kampfe um's Dasein, der unter den Menschen so gut herrscht, wie unter den Thieren und überhaupt allen Lebewesen, denjenigen Platz und diejenige Berechtigung erobern, zu der sie theils durch bloße Naturgaben, theils durch ausgebildetes Anstrengungsvermögen befähigt sind.“
Lokbarter Zeitung.

Das ist ja doch auch weiter nichts als eine Erklärung, daß alle Menschen in einer gewissen Beziehung gleich sind.

Unser werther College in Lokbart kann immer noch nicht einsehen, daß die Menschen in gewissen Beziehungen von Natur aus gleich sind; er handelt, denkt und schreibt aber doch selbst nach einem ähnlichen Grundsatze. Er hat nämlich einige hundert ruffähige Abonnenten, die, wie ungleich sie auch an Gestalt, Einfluß, Begabung, Körperkraft u. s. w. sein mögen, sich doch hierin gleichen, daß ihnen die Verpflichtung obliegt, für die „Lokbarter Zeitung“ zu bezahlen. Dann hat er ein paar hundert Abonnenten, die im Voraus bezahlt haben; diese sind sich wiederum hierin gleich, daß sie das Recht besitzen, während der Zeit, für die sie bezahlt haben, die „Lokbarter Zeitung“ zu erhalten. Eine Mißachtung dieser Verpflichtung oder dieses Rechts wird auf der einen oder der andern Seite als Unrecht empfunden. So gibt es auch Verpflichtungen und Rechte, in Bezug auf welche man alle Menschen von Natur aus „gleich“ nennen kann. Die biologischen Gesetze vom „Survival of the Fittest“, vom „Kampf um's Dasein“ und andere Naturgesetze können gegen eine solche beschränkte Gleichheit schon deshalb nicht als Beweis dienen, weil alle

Menschen diesen Gesetzen unterworfen und also auch in dieser Beziehung sich gleich sind.

Ein Ausflug nach Seguin.

Einer freundlichen Einladung folgend, fuhr der Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ am Freitag mit Herrn F. Hamppe Sr. und seinen beiden Neffen, den Herrn Ferdinand und Louis Kurze, nach Seguin. Es war ein herrlicher Morgen und die Vögel hätten gewiß wunderschön gesungen, wenn sie von Sonntagjägern u. mit Windbüchsen bewaffneten Jungen nicht schon längst theils ausgerottet, theils in die abgelegenen Schlupfwinkel vertrieben worden wären. Dafür herrschte in der Insektenwelt ein desto regeres Leben. Heuschrecken düpften mit den Pferden um die Wette; feite Engerlinge reckten ihre gelben Köpfe aus der Erde und lächelten uns wohlwollend entgegen; buntborstige Raupen defilirten die Bäume und leeren Vogelnester mit Triumphgeschreien, und in den Feldern erstreckte sich der vermaledeite Wellwibel seines ungehörten Treibens.

Der Weg von Neu-Braunfels nach Seguin führt durch eine fruchtbare Gegend; wenn es genug regnet, könnten selbst die Insekten kaum die Ernteaussichten wesentlich beeinträchtigen. Dieser Sommer war jedoch ein ausnahmsweise trockener. Die kleinen Regenwässer fielen gewöhnlich zur unrichtigen Zeit und die Baumwollfelder, die man letzten Herbst mit üppigen Urmildern vergleichen konnte, sahen dieses Jahr zum Theil recht traurig aus.

In Seguin angekommen, wurde zunächst ein jüngerer Bruder aufgesucht, den der Schriftleiter seit zehn Jahren zum ersten Male wieder sah. Dann suchte der Schriftleiter die Heiligthümer seiner Seguiner Zeit- und Leidensgenossen und fand zuerst das Sanctum der „Seguiner Zeitung“, wo er von den Herren Albert und E. F. Diep auf's liebenswürdigste empfangen wurde. In Begleitung des Herrn Albert Diep besuchten wir alsdann die „Guadalupe Gazette“, College Diep zur Redaction, College Bryan—nicht vom „Commoner“, sondern von der „Gazette“—zur Linken, wir selbst in der Mitte, ging es hierauf nach dem Gebäude der „Enterprise“ zu, doch trafen wir unseren Kollegen Moore, den von Fortuna am meisten begünstigten terranischen Zeitungsmenschen, auf der Straße. Einige Schenkwürdigkeiten der Stadt—die elegant eingerichteten, kostigen Clubräume, der schöne, schattige Stadtpark, die großhätig ausgestatteten Kaufhäuser, das luftige, zweckmäßig möblierte Versammlungsal der Postbureau, das stattliche Court-Haus u. s. w. wurden einer flüchtigen Revue unterzogen.—Seguin ist eine schöne, ausblühende Stadt, und liebenswürdigere Menschen, als in Seguin, kann es nirgends geben.

Auf dem Heimwege wurde ein kleiner Umweg über San Geronomo und bei dem vorliegenden „vier Eichen“ vorbei gemacht; die Hinfahrt hatte auf dem geraden Wege über Clear Spring und Diep stattgefunden. Ueberall dieselbe schöne reiche Gegend—reich, trotzdem dieses Jahr die Ernteaussichten nicht die besten sind. Hoffentlich ist die Zeit nahe, in welcher die hier gesogene Baumwolle nicht mehr nach dem Norden verfrachtet zu werden braucht, sondern in unseren eigenen Fabriken hier verarbeitet werden kann.

(Für die Neu-Braunfels Zeitung.)

Eingefandt.

Solms, Tex., 25. Aug. 1901.
In oder bei Davenport liegt ein von der Eisenbahn gefangenes menschliches Wesen, unfähig sich selbst zu helfen. Barmherzige Vorübergehende geben dem Armen zu essen und den Durst kann er aus einem Kessel mit Wasser löschen, der neben ihm steht.

Die zuständigen Beamten werden wohl von dem Ibatbestand informiert sein und dem Bedauernswerden wird Hilfe geleistet werden. Ich sah wenigstens einen Beamten gestern im Galopp auf dem Wege nach Davenport reiten.

Eine Thierleiche am Wege wird beseitigt, einem auf der Eisenbahn verlegten Thier wird, so weit wie möglich, geholfen, und muß ein am Wege liegender Mensch erst zur Leiche werden, bevor er beseitigt werden kann?

Ferd. Rebls.

Die Vorbereitungen für die Fair sind im Gange. Der Ausstellungsplatz wird von Unkraut gesäubert und die Rennbahn erhält die nötigen Reparaturen.

Herr Richard Walter ist nach gewöhnlichem Aufenthalt in Galveston wieder nach Neu-Braunfels zurückgekehrt.

Unzählige Fremde kommen noch jeden Sonntag nach Landa's Park und amüßten sich aufs Beste. Die Saison dauert bis Ende des Sommers. Jedermann freundlichst eingeladen. 44 21.

Lokales.

Im Districtricht gelangten seit Anfang des Termins folgende Fälle zur Verhandlung:

S. E. und E. E. Qualls vs. Anton Dupler, Untersuchung eines Landtitels und Schadenersatz; Abgewiesen, da der Fall von den Klägern nicht weiter verfolgt wurde.

Hattie Greenberry vs. George Greenberry, Scheidung; Geschlichtet und vom Docket gestrichen.

Hedwig Schramm vs. Olga Klappenbach, Schuld; Geschlichtet und vom Docket gestrichen.

Otto Heilig vs. Matilde Heilig, Scheidung bewilligt.

Hermann Kappelmann et al. vs. Adolph Kappelmann et al., Theilung; Bericht der Theilungs-Commission gedruckt, genehmigt und bestätigt.

Aug. O. Starp vs. J. & G. N. R. A. Co., Schadenersatz; Geschlichtet und vom Docket gestrichen.

Staat Texas vs. M. und J. Ryan, rückständige Steuern; Geschlichtet und vom Docket gestrichen.

E. F. Guenther vs. Clemens, Lutcher & Moore; zum nächsten Termin verschoben.

Die Anwälte der besagten Partei waren bereit und wünschten, daß der Fall in diesem Termin zur Verhandlung komme, doch war Herr Moore keine Vorladung zugestellt worden und die Anwälte des Herrn Günther erlangten daraufhin einen Aufschub.

Aug. O. Starp vs. J. & G. N. R. A. Co., Schadenersatz; Bis zum nächsten Termin verschoben.

John Branch vs. J. & G. N. R. A. Co., Schadenersatz; Dem Kläger wurden \$1500 Schadenersatz zugesprochen.

Paula Thompson vs. George Thompson; Scheidung bewilligt.

Guadalupe Martinez vs. Francisco Martinez; Scheidung bewilligt.

Für den Labujan-Fall wurde ein Spezial-Verur von 60 Mann vorgeladen.

Staat vs. Chas. Kappelmann, Angriff; Der Angeklagte bekannte sich schuldig und wurde um \$5 und die Kosten bestraft.

Lotho Lode vs. J. & G. N. R. A. Co.; Der Kläger erhielt Schadenersatz im Betrage von \$2500 zugesprochen.

Alex Williams et al. vs. J. & G. N. R. A. Co., Schadenersatz; Die Jury entschied zu Gunsten der Bahngesellschaft.

Joseph Haus et al. vs. Adolph Zuehl, Theilung; Peter Nowotny wurde als Spezial-Commissär ernannt, um das betreffende Eigentum öffentlich zu verkaufen.

Albert Hartmann vs. Franz und Heinrich Hartmann, Theilung; Herr H. E. Fischer wurde als Spezial-Commissär ernannt, um das betreffende Eigentum unter der Hand zu verkaufen.

Herrn Grip Druebert wurde mehr Zeit bewilligt, um das Schmitt'sche Eigentum zu verkaufen.

Landa Cotton Oil Co. vs. Felix Stubbs, Schuld; Die Verhandlungen in diesem Falle waren am Dienstag Nachmittag im Gange.

Die Wasserwerke-Frage wird in der nächsten regelmäßigen Stadtratssitzung wahrscheinlich wieder den Hauptgegenstand der Beratungen bilden. Es herrscht kein Zweifel darüber, daß die Stadt eine oder mehrere Comalquellen condemniren kann. Der dafür zu entrichtende Preis, wenn sich die Stadt mit den Eigenthümern nicht einigen kann, müßte auf eben solche Art bestimmt werden wie die Entschädigung für das Wegerecht einer Eisenbahn. Was die nötigen Mittel für das Legen von Leitungsröhren u. s. w. anbetrifft, so erfahren wir mit Vergnügen, daß die Stadt dieselben zu jeder Zeit ausbringen kann, auch wenn dadurch die geographische Grenze der Anleihen, die die Stadt aufnehmen kann, überschritten wird. Der Credit unserer Stadt ist nämlich so vorzüglich, daß man ihr auch ohne gesetzlichen Schuptraut. Wie die Sache gemacht werden könnte, ist uns nicht ganz klar; vermutlich könnte die Stadt die Arbeiten besorgen lassen und dieselben nach und nach aus den Einkünften der Wasserwerke abbezahlen, ähnlich wie geringere Posten abbezahlt werden.—Aus sicherer Quelle erfahren wir auch, daß man dem Stadtrat demnächst ein Anerbieten unterbreiten wird, durch dessen Annahme die Wasserkraft, welche jetzt das Wasser in die städtischen Leitungen pumpt, unter annehmbaren Bedingungen städtisches Eigentum werden würde.

Comal County wird wahrscheinlich in den Counties Gonzales, Caldwell, Guadalupe, Hays und Blanco bei der Neutheilung des Staates in denselben senatorischen District kommen.

Bei Herrn Pastor Morabinweg ist ein munteres Mädchenlein angekommen. Die „Neu-Braunfels Zeitung“ gratulirt herzlich! 45 21.

Marktbericht.

Baumwolle.
San Antonio. Galveston.
Middling fair 8 1/2 9 1/2
Good middling 8 1/4 9 1/4
Middling 8 8 1/2
Low middling 7 1/2 8 1/2
Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten. Preise im Steigen begriffen.

Kirchenzettel.
1. September Hortontown.
8. „ Spectis.
15. „ Hortontown.
22. „ Frankfurt.

Am Mittwoch, den 21. August, farb eines sanften Todes Frau Pauline Köhler, geb. Wesche. Die Verstorbene wurde geboren am 4. October 1834 in Menstert, Hannover. Im Jahre 1845 wanderte sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach America aus und kam im darauffolgenden Jahre nach Neu-Braunfels. Hier verheiratete sie sich mit ihrem bereits im Jahre 1884 ihr durch den Tod entzessenen Gatten Herrn August Köhler. Der zweifelhundertjährige, glücklichen Ehe entsprossen zehn Kinder, von welchen zwei im jungen Kindesalter dahinstarben und eine Tochter als Frau Anna Weil vor ungefähr 7 Jahren starb. Schon längere Zeit fränklisch, erlosche die Verbliebene der Tod in einem Alter von 66 Jahren, 10 Monaten und 17 Tagen. Sie hinterläßt sieben Kinder, drei Brüder, vier Schwestern, 28 Enkelkinder und zahlreiche Verwandte und Bekannte. Die Beerdigung fand am 22. d. M. unter zahlreicher Betheiligung durch Pastor G. Morabinweg vom Hause des Herrn Otto Plummes, eines Schwiegersohnes der Verstorbenen, aus auf dem Neu-Braunfels Friedhofe statt.

Am 25. August fand in der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels durch Pastor G. Morabinweg die Vermählung des Herrn Eduard Kreper mit Fräulein Marie Gerfers statt.

Drei junge Hirschkälber sind das Neueste in Landa's Park.

Die Civilklage „Landa Cotton Oil Co. vs. Felix Stubbs“ ist im Districtricht zu Gunsten der klagenden Partei entschieden worden.

Die Criminalverhandlungen gegen den farbigen Laß, der, wie seiner Zeit berichtet, den Hülfsmarschall H. Nowotny schoß, sind bis zum nächsten Termin verschoben worden.

Die Verhandlungen gegen Doc Labujan, welcher vor einigen Monaten in Hunter einen Neger erschoss, waren am Mittwoch Vormittag im Gange. Wie es schien, fehlt ein Zeuge, ein Neger, der sich angeblich in der Gegend von Schulenburg aufhält. Gelingt es nicht, den Zeugen herbeizuschaffen, so wird dieser Fall jedenfalls auch verschoben werden.—Später: Ist verschoben worden.

Preislifte des Guadalupe Valley Schuppen-Vereins:

1. Preis, J. Bremer	50 Ringe.
2. „ W. Jentsch	49 „
3. „ G. Porter	48 „
4. „ J. Kaderli	48 „
5. „ D. Kaderli	48 „
6. „ J. Kaderli	48 „
7. „ A. Hildebrandt	48 „
8. „ W. Remmler	48 „
9. „ G. Becker	47 „
10. „ L. Ibeis	47 „
11. „ C. Schilleben	46 „
12. „ A. Schubert	46 „
13. „ J. Leich	46 „
14. „ H. Kaderli	46 „
15. „ J. Wunderlich	45 „
16. „ L. Kaderli	45 „
17. „ A. Halter	45 „
18. „ A. Bremer	44 „
19. „ H. Hildebrandt	44 „
20. „ E. Wiedmann	44 „
21. „ A. Rust	44 „

J. F. TOBERMAN,
Zahnarzt.
Mäßige Preise, gediegene Arbeit.
Office im ersten Stockwerk des Krause'schen Neubaus.

An die Steuerzahler von Comal County!
Ich werde an den nachfolgend genannten Tagen an den nachstehenden Plätzen sein, um Staats- und County-Steuern entgegenzunehmen:

1. Okt., Sattler, P. Nowotny's Store.
 2. Okt., Fischer's Store.
 3. Okt., Anhalt, L. Krause's Store.
 4. Okt., Smithson's Valley, im Wohnhaus von B. Smithson Jr.
 7. Okt., Davenport, bei H. Heitsamp.
- Peter Nowotny Jr., Sheriff und Tax-Collector von Comal County.

L. A. HOFFMANN,
Putz- und Mode-Geschäft,
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Special Verkauf diesen Monat!
40 Stück, gedruckter, waschächter Lawn, für nur 4 Cents die Yard.

Eine Masse Damen-Gürtel, für 10, 15 und 20 Cents.

Fächer, eine enorme Auswahl, von 2 Cts. an. Der beste Kattun, 5 Cents die Yard.

Weißer Spitzen zu Schleuderpreisen. Weißer Stickereien, 7, 10 und 15 Cents die Yard, Werth das Doppelte.

Alle weiße Kleiderzeuge zu Kostpreisen. Damen Röcke und Shirt Waists müssen verkauft werden, daher Spottpreise.

Spitzen Gardinen, Special Preise diesen Monat, 46, 58, 72 und 98 Cents das Paar.

Räume ebenso zu Special Preisen.

Mondschein-Bienic
— in —

Landa's Park

am Freitag Abend, den 30. August.

Concert von Prof. Carl Beck's berühmter Militär-Kapelle.

Concert und Tanzen frei. Jedermann ist herzlich eingeladen.

COMAL HOTEL
Ecke San Antonio- und Markt-Straße, Neu-Braunfels.

Neues Backsteingebäude, neu und elegant möblirt, gut ventilirte Zimmer, gute köstliche Bedienung und niedrige Preise.

13jährige Erfahrung. Frau Dora Caddell, Proprietress

Bekanntmachung!
Das Jagden auf meinen Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Ad am Döppens Schmidt, 44 31 Anhalt, Comal County, Tex.

Gutes Farmland.
Wer gutes Farmland billig kaufen will kann werthvolle Auskunft unentgeltlich erhalten bei F. J. Waier, Rechtswalt, Neu-Braunfels, Texas. Es ist ein reiches Schwarzland nahe Gonzales und kostet nur etwa ein Drittel so viel wie ähnliches Land in Comal County. Der jener Gegend liegend ist immer mehr wertvolle Farmland und in wenigen Jahren wird das Land dort so werthvoll sein wie hier. Dieses Land kann gegen geringe Baaranzahlung, Rest auf Zeit, gekauft werden. Wer eine Farm wünscht, solle sich sofort erkundigen.
Charles Borchers, Neu-Braunfels.

Borchers' Farm
zu verkaufen oder zu verrenten; 199 Acker, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterbau, Wasser beim Haus und auch im Pasture, 3 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels.
Näheres bei
Charles Borchers, Neu-Braunfels.

Lehrer verlangt!
Wer die deutsche und englische Sprache lehren kann, für eine kleine Schule bei Neu-Braunfels.
Adolph Papp, Die Trüffler: Adolph Schuller, W. Ziegenbalg.

Krankenhausverein!
Die zehnte jährliche General-Versammlung des Neu-Braunfels Krankenhausvereins findet am ersten Sonnabend im September, den 7ten dieses Monats, 1901, zehn Uhr Vormittags im diesigen Courtbaue statt.
Der Vorstand:
Hermann Seel, Schriftführer.
Neu-Braunfels, den 15. Aug. 1901.

Gute Backsteine.
von 70 bis 90 Cts. per 100, zu haben bei Carl Schulz, 44 41

Deutscher Lehrer,
mit guten Zeugnissen versehen, mit Staats-Sommer-Normal-Zertifikat zweiter Klasse, sucht Stellung. Bitte zu adressiren:
G. S. von Konarsky, Selma, Texas Co., Tex.

Zu verkaufen.
Zwei Geschäftsbauwerke in der Seguin Straße.
Näheres bei L. A. Hoffmann.

Totales.

Ankunft und Abgang der "Star Route" Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring...

Abfahrt der Züge der J. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels: Nach Norden: Nach Houston u. Norbertas...

Die Seguin Enterprise berichtet in ihrer letztwöchentlichen Ausgabe: Herr Ernst Schünemann hat diese Woche ein...

Das von dem hiesigen Bureau ernannte Comité erlaubt sich, folgenden Bericht zu unterbreiten: Seit der letzten Sitzung dieses Gerichts...

Regelmäßige Sitzung des Stadtraths am Montag Abend, den 2. September. Nächsten Dienstag hält der Schulrath...

Am Samstag Vormittag hatte Frau Daum ihre Buggy vor dem Hause ihrer Mutter, Frau Schlichting, an der Comal...

Bei seiner letzten Krankheit suchte er in dieser Stadt Linderung. Monate lang...

Der "Guadalupe County Sängerbund" feiert am 29. September sein dies-jähriges Sängersfest. Der Gesangverein "Frohstimm" zu Diep ist diesmal der festgebende Verein.

Herr J. C. Engelling, von Peters, Texas, welcher als Lehrer der Comalhäder Schule gewählt war, schrieb am Dienstag, er habe sich auf Anrathen seines Arztes...

Frau Emil Kronosky von San Antonio ist bei ihren Eltern, Herrn und Frau Peter Nowotny Sr., hier auf Besuch.

Herr Adolph Henne und Gemahlin, geb. Voelcker, wurden durch die Ankunft eines munteren Prinzen beglückt. Wir gratuliren!

Am Sonntag waren viele Ercur-sionisten von Lohardt in der Stadt. Am Montag, den 2. September, fängt die städtische Schule wieder an.

Herr J. J. Heidrich wurde als Vorsitzender der Grand Jury ernannt. Die Herren E. A. Hellmann, Jr. Linnard, Geo. Reisinger und J. P. Strole wurden vom Großgeschworenentisch dispensirt.

Wie uns unser County-Richter, Herr Robert Bodemann, mitteilt, beträgt das County-Schulgeld für jedes schulberechtigte Kind im County wieder \$3.00.

Blankets and Quilts. Alle Sorten und Größen von 75 Cts. zu \$6.00 bei Knoke & Eiband.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hamp.

Die größte Auswahl von Delikatessen hält unbedingt E. Naegelin.

NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei W. M. Tays.

Die Aerzte des "Terrill Medical & Surgical Institute" haben die Bedingungen der Staatsgesetze betreffs solcher Institute erfüllt...

Faust & Co. machen Euch billige Preise auf Buggies, Wagen, Rodren, Koch- und Heizöfen. Sprecht bei ihnen vor.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

Wir haben die Preise unserer Fein-beruntergejeht. Kommt und überzeugt Euch. J. J. Benoit & Sohn.

B. E. Voelcker, Droguen, Medizinen und Chemikalien.

Patent-Medizinen, die feinsten. Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel. Schulbücher und Schreibmaterialien.

Ludwigs-Hotel und LUDWIGS-HOTEL SALOON.

Castell-Strasse, Neu-Braunfels. Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten.

R. B. RICHTER & CO., Droguen, Medizinen und Chemikalien.

Patent-Medizinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel. Cigarren und Schreibmaterialien.



Keine Ueberstürzung! Unser Vorrath reicht für alle Kunden aus, wenn sie bald kommen.

- Ungebleichter Domestic, Yard breit, 5c auf. Geblickter Domestic, " 5c. Schwere Baumwollstoffe für Hosen, 11c. Rattune, beste Sorten, 4c. aufwärts. Praces, Yard breit, extra fein, 8c. Kränze, 35 bis 85c. 5 Yd. schönsten Besatz, 5c. Damenunterkleider aus Musselin, schöne Auswahl, allerneueste Preise; desgl. Unterkleider für kleine und größere Kinder und Säuglinge. Wollver-Spigen und Netzzeug, 25c. aufw. Spigen und Sideretten, neue Auswahl eben angekommen, 1c. aufw. Tischentwücher, fast alle Sorten, von 1c. aufw. Handtücher, 46 verschiedene Sorten, von 5c. pro Paar aufw. Blechwaaren, billig und gut. Zweirad-Reifen, 75c. Pumpen, je nach 1.00, hier 43c. Gloden, 10 u. 20c. Zahnstocher, 2,500 für 3c. Vorhangstangen, vollständig, 10c. Schmuckfachen, feine Auswahl. Perücken, 10c. aufw. Tischwächter, immer noch, 16c. Bastjohs, 5c. das Pfd., sonst überall 10c. Vergesst unsere Wagenkammer nicht: 25c. Gefäß für nur 15c. Kravatten u. Halsbinden, neueste Weben, 1 bis 50c. Kragen, 4 bis 19c. Manschetten, 7 bis 43c. Unterhosen (J. B. Scriven's), 45c. Hemden, viele Sorten, 24 bis 76c. Organische, Kamms &c., große Auswahl eben eingetroffen, von 3c. aufwärts. Spigen-Verlängerungen (sets) 84c. aufw. Bettdecken, 65c. Netzzeug, 3c. Damenkleider (wrappers), 65c. Schirt Wafts für Damen, 20c. Koffer zu Schleuderpreisen. Erinnerung! Du dich, was wir von unserer Schwund gefagt haben? Es gilt immer noch.

Um das Uebrige von der Geschichte zu erfahren spreche man vor im Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedricksburg. RACKET. G. F. Cook, Eigentümer.

Heirathsgesuch. Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft ertheilt J. Drusbert, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Carolina Koenig, geb. Weide, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Merikanische Bandwurm-Kur.

Das berühmte merikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

Blattläuse und Quilts.

Wer eine galvanisirte Eisenre braucht, sollte nicht veräußen, bei uns vorzusprechen. Stets eine große Auswahl an Hand zu möglichst billigen Preisen. J. J. Benoit & Sohn.

Prinzessin Blaustrumpf.

Ram ein Schneiderlein auf Wanderschaft in die Stadt, wo der König wohnte.

Die Sonne lachte vom Himmel, Raben flatterten und das Volk drängte sich summend nach dem Markte.

Dort prangte ein seidener Baldachin, schloßweiß mit Purpur, unter dem thronte der König und neben ihm majestätisch sein Lächelchen.

Oben war sie nicht, dafür aber mit einer spitzen Nase begabt und einer absonderlichen Gewohnheit. Sie trug nämlich und zwar tagelang tagaus ohne Ausnahme immer nur blaue Strümpfe, und auch heute leuchtete es himmelblau aus dem schimmernden Atlasbüchchen hervor.

Dabei war sie so fürchtbar gefischt, daß sie die Rücken in der Luft buchten hörte und alle dreihundert ägyptische Könige der Reihe nach versagen konnte, sogar von hinten.

Da sie überdies ihres Vaters einige Erbin war, gingen die Freier ihr an wie die Fliegen dem Pfauenmus.

Aber sie wollte Keinen, der nicht noch gefischter war wie sie.

So mußte denn jeglich Bewerberlein vor versammelten Volke sie um etwas befragen. Wem sie die Antwort schuldig blieb — so hatte sie doch und heilig beschworen — der sollte ihr Herr sein.

Unter Schneider mußte von alledem nichts, und so sah er mit Staunen, wie von den Prinzen einer nach dem andern herfürtrat, unter stierlicher Verbeugung die Prinzessin befragte, dann aber, ehe noch einer die drei zählen konnte, geknickt wieder von dannen schlich.

Da jubte der Teufel ihn und mit einem Sprunge stand er auch vor der Königs-tochter.

Er hatte nämlich schon lange in ihrem rechten Strumpf ein Loch bemerkt, und in seiner Schneiderfelle darüber misgergnügt, fragte er sie jetzt laut vor versammeltem Volke:

„Aberhöchste Prinzessin, wie stoßt man im Strumpf ein Loch?“

Da sah sie mit ihrer Weisheit. Er aber zog Nadel und haben heraus und verwickelte den Schaden.

Da erhob sich die Prinzessin, freibehändig, mit sauerfüßigem Gesicht und öffnete ihre Arme.

„Ich danke schön!“ sagte der Schneider und machte, daß er davonkam.

Reinhard Voller.

Ballard's Snow Liniment gibt sofortige Linderung bei Brand-, Schnitt- und sonstigen Wunden, Quetschungen und Verbrühungen. Preis 25 und 50 Cts. bei A. Tolle.

Aus allen Himmelsgegenden.

Der Dampfer „Islander“ stief letzten Donnerstag auf der Fahrt von Victoria, British-Columbia, nach Stagsway, Alaska, mit einem Eisberge zusammen und ging unter. Etwa 80 Menschenleben gingen dabei verloren.

Allerlei.

In Hongkong kommen bloß 409, auf Hawaii 533 Frauen auf jedes Tausend Männer.

Missouri und Kansas behaupten, durch den Burenkrieg \$5,000,000 gewonnen zu haben, indem sie den Briten für so viel Pferde und Maultiere veräußerten.

Seit die Farmer von Louisiana und Texas gelernt haben, Reis durch Verfeuerung zu züchten, haben sie \$5,000,000 in 1500 Meilen Kanälen angelegt, die zur Ueberschubung von 300,000 Acker genügen.

P. I. Thomas, Sumterville, Alabama: „Ich litt an Verdauungschwäche und nahm Kodol Dyspepsia Cure. Ich nahm mehrere Flaschen u. kann alles verdauen.“

Die Firma Heger und Reb in Neidstein in der Pfalz will ein neues Licht erfunden haben, welches seit einigen Tagen den dortigen Bahnhof erleuchtet.

Die Hitze und kühlende Nächte verursachen Malaria, wenn man billös oder verstopft ist. Priklly A's Bitter ist dann sehr wertvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu regulieren.

Depeschen aus Somerset, Pa., wo sich die zweite Brigade der Nationalgarde von Pennsylvania im Lager befindet, melden, daß der Regimentscommandeur eine Anzahl anonymen Drohbriefe bezüglich seines möglichen Einschreitens gegen die Streiker erhalten habe.

Heißt die der Appetit, so braucht du Priklly A's Bitter. Es reinigt, gibt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele.

Ueber eine absonderliche neue Mode-Ärtheit der Pariserinnen wird einem englischen Blatte aus Paris berichtet: Jetzt, wo der Besitz von tizianrothem Haar so gewöhnlich geworden ist, daß es nicht mehr beachtenswert oder vornehm ist, färben die Pariserinnen nicht länger ihr Haar in der verlangten Schattirung.

Lord Ritchener meldet, daß eine Abteilung südafrikanischer Constabler in der Nähe von Witteburg in der Capcolonie ein starkes Burenlager überfiel und 23 Leute tödteten.

Wie aus Brüssel berichtet wird, hat Präsident Krüger die ihm neulich gemachten Vorschläge, gegen die Engländer Kaperschiffe auszurüsten, zurückgewiesen.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Allerlei.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Allerlei.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Allerlei.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Allerlei.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

Allerlei.

Bei Husten oder Group gebe man den Kleinen Eine Minute Cough Cure. Dann beruhigt man sich. Das Kind wird bald wohl sein.

A big doctor's bill or G.F.P. WHICH MEANS GERSTLE'S FEMALE PANACEA.

VIGOR OF YOUTH RESTORED. For several years I was afflicted with whites and falling of the womb.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS. A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition.

Die Perle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.

Fontella Cigarren, die besten in America, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Rüchliche Aufklärung. enthält das gelobte deutsche Wort „Der Reichtum“.

Prinz Hohenzollern und die Schulbildung.

Ein Artikel der 'Truth' über den Fürsten Hohenzollern, in dem die hohen Eigenschaften seiner durchaus aristokratischen Natur voll gewürdigt werden, bespricht auch die Ansichten des Fürsten über die Schulbildung.

Eines Seelforgers gutes Werk.

Ich hatte einen heftigen Anfall bilöser Galle, holte eine Flasche von Chamberlain's Colic, Cholera- und Durchfallmittel, nahm zweimal davon und war ganz kurer, sagt Herr A. A. Power, von Emporia, Kansas.

Philippinen.

General-Major MacArthur's Jahresbericht ist dem Kriegsdepartement zugegangen. Er ist vom 4. Juni 1901 datiert, dem Tage, an welchem MacArthur das Commando der Militär-Division der Philippinen niedergelegt hat, und umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1900 bis zu dem genannten Datum.

Nachdem General MacArthur auseinander gesetzt, in welcher Weise die Operationen gegen die Querräuber geführt wurden, spricht er die Hoffnung aus, daß durch die adoptierte Politik die Eingeborenen mit der Zeit versöhnt und zu Freunden der Ver. Staaten gemacht würden.

sagt, das Resultat des Zusammenwirkens der Lepteren mit denjenigen Eingeborenen, welche sich in ihrem eigenen Interesse den Amerikanern zugewendet, sei gewesen, daß die bewaffnete Insurrektion fast ganz unterdrückt sei.

Am Tage der Abfassung des Berichtes waren auf Luzon oberhalb des Pags River kein Insurgententruppen mehr im Felde. Das Departement von Bisayas war ganz pacifiziert, mit Ausnahme der Insel Samar, und in den Departements Mindanao und Zolo hatten sich die Insurgenten alle unterworfen oder waren entmachtet worden.

In den Treffen, 1026 an der Zahl, welche vom 5. Mai 1900 bis zum 30. Juni 1901 stattgehabt, hatten die Amerikaner, nach MacArthur's Angabe, 245 Tote, 490 Verwundete, 118 Gefangene und 20 Vermisste; die Insurgenten 2854 Tote und 1193 Verwundete; 6572 Insurgenten wurden gefangen genommen, 23,095 streckten die Waffen.

Nach einem kurzen Ueberblick über die Lage der Dinge in den verschiedenen Provinzen sagt MacArthur, die jetzigen auf den Philippinen stationierten Streitkräfte zu Land und zur See müßten im besten Zustande erhalten werden; Alles, was die Stärke und Tüchtigkeit derselben schwäche, bringe nicht nur momentan Gefahr, sondern setze auch die ganze künftige Nutzbarkeit der Philippinen für die Ver. Staaten auf's Spiel.

Ueber das Mönchswesen und die katholische Kirche auf den Philippinen sagt General MacArthur, eine eigentliche Kirchenfrage existiere, wenn man sich nicht etwa auf einen engberzigen Standpunkt stelle, auf den Philippinen nicht, und bei einem konservativen und besonnenen Verfahren biete diese Angelegenheit nichts von ernstlicher Bedeutung und sei nicht dazu angethan, tiefergehende öffentliche Besorgnisse hervorzurufen.

Er sagt ferner, die Macht, welche die Philippinen in Händen habe, müsse notwendigerweise einen großen und mächtigen Einfluß auf die Entwicklung der Dinge in Asien haben. Er bezeichnet die Befugnisse der Philippinen durch die Amerikaner als ein in seinen Wirkungen höchst wichtiges, im Interesse der Freiheit und republikanischer Institutionen liegendes Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung.

Lohnt es sich,

billig einzukaufen? Gegen ein wohlfeiles Hustenmittel ist nichts einzuwenden, man braucht eben zuweilen etwas, um ernstliche und gefährliche Hals- u. Lungenleiden zu lindern und heilen. Was soll man thun? Ein wärmeres, gleichmäßigeres Klima aussuchen? Ja, wenn möglich; aber möglichst oder nicht, nehme man das einzige Mittel, das in allen civilisirten Ländern erfolgreich bei ernstlichen Hals- und Lungenleiden angewandt wird: 'Boffer's Deutscher Syrup'. Es heilt nicht nur und regt das System zur Zerstörung der Krankheitskeime an, sondern lindert die Entzündung, verursacht leichten Auswurf, gibt gute Nachtruhe und heilt den Patienten. Versucht eine Flasche. Seit vielen Jahren von allen Apothekern in der Welt empfohlen. Holt Euch Green's Prämien-Kalender bei E. C. Voelker oder H. V. Schumann.

Truß im deutschen Mittelalter.

Das viel citirte Wort des alten Ben Aliba: 'Alles schon dagewesen' findet so gar Anwendung auf die Trußgründungen, die man als die allermodernsten Feiterscheinungen anzusehen gewöhnt ist. Merst erblickt man in den amerikanischen Truß Auswüchse des modernen Industrialismus und hat dabei keine Ahnung, daß schon vor Jahrhunderten Völker sich ganz ähnlicher Kombinationen der Geldmächte zu erwehnen hatten.

Publikums wie in unserer Zeit. Vergeltlich suchte die Gejeßelung den Truß ein Ende zu machen; schließlich brachen sie unter ihrer eigenen Last zusammen. Da Deutschlands Handel zu Anfang des 16. Jahrhunderts am mächtigsten entwickelt war, so war es ganz natürlich, daß das Trußwesen jener weitentlegenen Zeit von Deutschland seinen Ausgang nahm und sich dort am raschesten entwickelte.

Man verlasse sich darauf. Zu irgend einer Jahreszeit kommen die Plagen von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago und Sciatica. Zu jeder Zeit ist St. Jakobs Oel das wirksamste Heilmittel und bringt dauernde Heilung.

U. Tolle, Neu Braunfels, Otto Gross, Köln, und G. F. Beall, San Marcos haben sich erhalten von der Mexikanischen Kräuter-Mittel-Co. von Mexiko deren merikanische Heilmittel für Bandwürmer, Blut, Magen u. Nieren, Schwindel, Diarrhöe und geheimer Krankheiten.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bis du bleich, gelblich und bilösig bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Piles sind ein garantirtes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weß, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probe schachtel für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food. It gives instant relief and never fails to cure. It allows you to eat all the food you want. The most sensitive stomachs can take it. By its use many thousands of dyspeptics have been cured after everything else failed.

Neubraunfeller Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

DR. J. W. COMBS.

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Boelker's Apotheke. Neu Braunfels, Texas

Marmor-Geschäfte

AD. HINMANN & Co. Neu Braunfels, Texas. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

Gröb.

Dienstmädchen: Die Gnädige hat gestern einen Schwaben in der Semmel gefunden. Vätermeister: Na — und? Dienstmädchen: Geschimpft hat sie natürlich!

Vätermeister: Ja, — glaubt die etwa, daß ich für'n Drierer ne Paradiesvogelpastete liefern kann? Freier, leichter Auswurf wird hervorgerufen durch einige Dosen von Ballard's Horehound Syrup in allen Fällen von Heiserkeit, Halsentzündung oder Atmungsbekwerden. Preis 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

Boshaft. Herr (im Theater): 'Werden Sie jetzt endlich Ihren Hut abgeben, mein Fräulein?' Fräulein (indem sie den Hut abnimmt, halbblau zu ihrer Nachbarin): 'Ach, dieser rote Hut macht mir nur Ungelegenheiten, diesen Sommer ist auch schon ein Dachs davor wild geworden!'

Man verlasse sich darauf. Zu irgend einer Jahreszeit kommen die Plagen von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago und Sciatica. Zu jeder Zeit ist St. Jakobs Oel das wirksamste Heilmittel und bringt dauernde Heilung.

U. Tolle, Neu Braunfels, Otto Gross, Köln, und G. F. Beall, San Marcos haben sich erhalten von der Mexikanischen Kräuter-Mittel-Co. von Mexiko deren merikanische Heilmittel für Bandwürmer, Blut, Magen u. Nieren, Schwindel, Diarrhöe und geheimer Krankheiten.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food. It gives instant relief and never fails to cure. It allows you to eat all the food you want. The most sensitive stomachs can take it. By its use many thousands of dyspeptics have been cured after everything else failed.

Neubraunfeller Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

DR. J. W. COMBS.

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Boelker's Apotheke. Neu Braunfels, Texas

Marmor-Geschäfte

AD. HINMANN & Co. Neu Braunfels, Texas. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

Gröb.

Dienstmädchen: Die Gnädige hat gestern einen Schwaben in der Semmel gefunden. Vätermeister: Na — und? Dienstmädchen: Geschimpft hat sie natürlich!

Vätermeister: Ja, — glaubt die etwa, daß ich für'n Drierer ne Paradiesvogelpastete liefern kann? Freier, leichter Auswurf wird hervorgerufen durch einige Dosen von Ballard's Horehound Syrup in allen Fällen von Heiserkeit, Halsentzündung oder Atmungsbekwerden. Preis 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

N. Holz & Son,



Farm Wagen Mitchell & Weber. Ambulancen, Surreys & Buggies

soeben erhalten in größter Auswahl. Seurechen, Nähmaschinen, alles zu den niedrigsten Preisen.

WILH. LUDWIG, JR.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

WM. SCHERTZ, Schertz & D.

Händler in allen Sorten Buggies, neuen 'Harrison' Wagen, Farmgeräthen u. s. w. Vollständig eingerichtete Wirthschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf. Eisenwaaren, Drabt u. s. w. Dry Goods Groceries. Alle Sorten Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Waschmaschinen u. s. w. Kauff alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

HERMANN TOLLE

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels. Feine Whiskys, Weine u. s. w.

Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier in Verbindung mit Gartenwirthschaft — der kühlste, schattigste Plaz in der Stadt.

C. A. JAHN. E. JAHN. Dr. A. GARWOOD

New Braunfels Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

F. J. Maier. Dr. H. Leonards

Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich erhalte oft Anfragen von Leuten, welche gegen gute Landfischerheit Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landfischerheit zu verleihen wünschen, können werthvolle Auskunft in meiner Office erlangen.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegenommen in der Office des Leich- und Futterhauses von B. Preiß & Co., West-Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.

PATENTS

50 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS DESIGNS. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year in advance. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York. 675 F St. Washington, D. C.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Wm. Ludwig jr. Strener & Boenig.

Rom Bohemian John.

Er fungirt als Vore der Gerechtigkeit. — Was man da noch nebenbei für Ehren-titel bekommen kann. — Die verkehrten Hosen und die Tante als Reiterin in der Notz. — Sonst noch allerlei.

Schönthal, am 26. August 1901. Da ich letzte Woche in Neu-Braunfels war und auch sonst noch viel herumgekommen bin, kann ich wieder etwas berichten. Ich war nämlich als „Balliff“ an der Grand Jury angeheilt. Was wäre überhaupt eine Court ohne den Bohemian John?

Meine erste Fahrt war nach Hortontown. Als ich mich dort orientiert hatte, war es bereits Abend. Die Leute denken aber, ich sei unvernünftig; deshalb schickte mich Sheriff Rownton Abends vor Sonnenuntergang nach Yorks Creek. Dort sieht es dieses Jahr nicht zum Besten aus; ich sah dort Felder, die sozusagen kein Korn ergeben, und die Cotton ist auch nicht besser als in unserer Gegend. Wie mir gesagt wurde, nimmt es stellenweise acht Acker zu einem Baden.

In der Stadt traf ich Freund Frank Jung, der mir erzählte, daß jetzt auch unter den Bollweibeln Krieg ausgebrochen sei; er habe mit eigenen Augen gesehen, wie zwei Bollweibel miteinander gerungen haben. Hoffentlich bricht auch bald der Krieg unter den Ballenweibern aus!

Ich glaube, dieses Jahr nützt all' dies Prahlen, daß wieder mehr Cotton, wie nötig, gezogen wird, nichts — ich glaube, daß selbst Farmer die Ernte überschätzen, denn ich hörte schon manchen sagen, er besäme einen halben Ballen vom Acker. Mag ja sein, und ich wünsche es auch den Betreffenden, denn jeder Farmer muß hart für sein biischen Brot arbeiten. Das habe ich in letzter Zeit selbst ausgefunten. Ich bin nämlich jetzt Tag für Tag im Felde und pflüge Cotton. Habe es schon auf 55 Pfund im balden Tage gebracht — what do you say now? Wenn das nicht gut ist, so kann ich nichts dafür. Aber allen Spaß besetzte, liebe Leser, es ist keine Kleinigkeit, bei solcher Hitze mit gebugtem Rücken den ganzen Tag im Felde zu stehen; da vergehen einem die Gabelripfen, wie der Schwabe sagt.

Nun ja, man muß auf dieser Welt Alles mitmachen und erleben; oder daß ich es so weit gebracht hätte, wäre ich nie geglaubt. Als ich nämlich als Balliff fungierte, wurde ich von einer Dame „Rhinceros“ tituliert! — Also nie verzagen, geht auch nicht Alles gleich nach Wunsch, die Zeit der Rosen kommt doch einmal.

Unser Grand Jury - Mann Gustav Preußer von Sattler Post - Office machte diese Woche auch die Bekanntmachung der Tante. Ich glaube, sie wird ihm mehr Freude bereiten, als der ganze Gerichtstermin. Wie es doch manchmal so wunderbar in dieser Welt zugeht! Zuerst ich da Montag Morgen, am 19. August, nach der Stadt — und habe zu Hause die verkehrten Hosen angezogen! Das Schreckliche dieses an und für sich so unschuldigen Fehltriffs wurde mir erst klar, als ich einen Begegnen wollte und keinen Cent in der Tasche hatte. Doch „wanna die Notz am größten, ist die Rettung am nächsten“. Kommt da gerade noch zur rechten Zeit County Commissioner August Schulze und meint: „Ich muß doch auch bald die Tante bezahlen.“ Daß ich ihm da nicht abtrieb, kann sich Jeder denken; denn mir ging das alte Sprüchwort im Kopfe herum: „Der größte Schaden aller Schäden ist ein leeres Portemonnaie!“

Nachdem sich die Grand Jury am Donnerstag verlagert hatte, dachte ich: „Judge Moore kann jetzt ohne mich fertig werden“ und wollte nach Hause. Doch ging dies nicht so schnell, denn ich mußte mich erst wieder mit der Tante ausgleichen. Als ich dies besorgt hatte, traf ich die Herren H. Henke und August Zimmermann von Hortontown. Da meinte der August: „Du, John, wir wollen 'mal einen Ordentlichen besen!“ — und gesagt, gethan! — Da ich den alten Aled bei meinem Schwager Fr. Schumann hatte, kam ich bei Herrn Emil Waldschmidt vorbei, der mir zurief: „John, komm 'mal her!“ Ich ging schnell hin, denn ich dachte, der Emil wollte 'mal aufessen, weil er immer ein gutes Bier an Zapf hat. Es gab aber noch was Besseres, nämlich blanke Silberlinge für die Tante. Als Herr Louis Boenig dies sah, folgte er dem guten Beispiele; das Bier liegen wir aber doch nicht ganz in Ruhe.

Herr Louis Boenig hat sich ein schönes Wohnhaus gegenüber von Waldschmidts Store an der San Antonio Straße bauen lassen und wird dasselbe am Donnerstag, den 29. August beziehen. Hoffentlich wird er glücklich und zufrieden in Gesellschaft der Tante dort leben!

Nachdem ich mich auch hier verabschiedet hatte, traf ich Herrn W. H. Dirks von Hortontown, der mir ebenfalls einen Gruß für die Tante mitgab. Dann ging es bei Streuer & Boenig's Saloon vorbei und da es so lustig darin war, wollte ich doch leben, ob ich vielleicht Jemand die Tante verkaufen könnte. Hier traf ich Freund Albert Duellm von Schumannville, der mir sagte, er mache eine sehr gute Ernte. Natürlich konnte dies nicht ausbleiben, denn der Albert hat sich im Frühjahr die Tante bei mir bestellt. — Freund Carl Klein kam auch noch hinzu, wir genehmigten noch einen, und dann ging es nach Hause zu Mutterm; und wenn Judge Moore ohne mich fertig werden kann, so werde ich während dieses Gerichtstermins nicht mehr nach Neu-Braunfels kommen.

Bohemian John.

Die Cotton - Gin auf der Blanks Ranch vier Meilen westlich von Yorkhart wurde am Donnerstag Abend durch Feuer beträchtlich geschädigt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Am Erver Creek in Navarro County wurden letzte Woche dreizehn Personen von einem kleinen Hunde gebissen, der, wie man annimmt, toll war. Anstatt den Hund einzufangen und sich Gewißheit zu verschaffen, ob er toll war oder nicht, schoß man ihn todt.

Ball in Rohde's Halle am Sonntag, den 8. September. Freundlich ladet ein Ed. Rohde.

Ball in Schumannsville am Sonntag, den 1. September. Freundlich ladet ein Ed. Buch.

Ball in der Germania Halle am Sonntag, den 8. September. Freundlich ladet ein Ed. Raumann.

Am Freitag brachte Wilhelm Goebel in San Antonio einem gewissen McClain eine gefährliche Schußwunde bei. Goebel wurde verhaftet.

6289 Personen beziehen unter dem Staatsgesetz Pension. 4185 davon sind frühere conföderirte Soldaten und 2104 sind Wittwen von solchen. Das Durchschnittsalter dieser früheren Soldaten ist 70 Jahre; das der Wittwen 60 Jahre. Bexar County hat 155 Pensionäre auf der Liste, Delta County 130 und Galveston County 55.

Sam Garner, ein Farmer vom Finney Creek, brachte letzte Woche einen Wagen voll Wassermelonen nach Yorkhart, die er für \$1 das Stück verkaufte. Am Sonntag verkaufte W. N. Lane eine Wagenladung Melonen für 50 Cents das Stück. Die Melonen waren dem Preise entsprechend.

Blitzableiter! Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an Eduard Wenzel, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantirt. if

Arbeits-Gesell kann man immer haben bei if H. D. Gruent.

Zwei gute Arbeitsefel, jugelig, zu verkaufen. 44 St Julius Buske.

SAN ANTONIO INTERNATIONAL FAIR OPENS OCTOBER 19, Closes October 30, 1901.

FREE FOR THE ASKING OUR BEAUTIFUL 100 PAGE FASHION CATALOGUE ILLUSTRATING THE LATEST DRY GOODS CLOTHING HATS SHOES ETC. L. WOLFSON. SAN ANTONIO.

Das ist das Collar: Every Noxall Wool-face Collar Guaranteed. Look for this Trade Mark.

Wm. Tass, Sattler.

Achtung! Versammlung der Kirchengemeinde zu Hortontown Sonntag, den 7. September, 3 Uhr nachmittags. Zweck: Aenderung der Statuten usw. Der Vorstand,

Gute Farm, 230 Ader, 75 Ader in Cultur, Rest Pasture, reichlich Wasser, gute Gebälkschleifen, nahe der Schönbaler Schule, billig zu verkaufen. Näheres bei Frau Wittwe John Schneider, 45c Braden P. D.

Lehrer gesucht für die Red-Spring Schule. Gehalt \$40 per Monat. Schullermin 7 Monate. Bewerber mögen sich bis zum 14. September melden bei den Trustees:

Geo. Linnarp, H. F. Reichs, Robt. Linnarp, P. D. Fischer's Store, 45c Comal Co., Texas.

Geschäftseröffnung! Zeige dem geehrten Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend hiermit ergebenst an, daß ich mich dieselbst dauernd als Schuhmacher niedergelassen habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll, Gustav Schulz, neben Simon's Saloon, Seguin Str.

Am Freitag brachte Wilhelm Goebel in San Antonio einem gewissen McClain eine gefährliche Schußwunde bei. Goebel wurde verhaftet.

6289 Personen beziehen unter dem Staatsgesetz Pension. 4185 davon sind frühere conföderirte Soldaten und 2104 sind Wittwen von solchen. Das Durchschnittsalter dieser früheren Soldaten ist 70 Jahre; das der Wittwen 60 Jahre. Bexar County hat 155 Pensionäre auf der Liste, Delta County 130 und Galveston County 55.

Sam Garner, ein Farmer vom Finney Creek, brachte letzte Woche einen Wagen voll Wassermelonen nach Yorkhart, die er für \$1 das Stück verkaufte. Am Sonntag verkaufte W. N. Lane eine Wagenladung Melonen für 50 Cents das Stück. Die Melonen waren dem Preise entsprechend.

Blitzableiter! Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an Eduard Wenzel, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantirt. if

Arbeits-Gesell kann man immer haben bei if H. D. Gruent.

Zwei gute Arbeitsefel, jugelig, zu verkaufen. 44 St Julius Buske.

SAN ANTONIO INTERNATIONAL FAIR OPENS OCTOBER 19, Closes October 30, 1901.

FREE FOR THE ASKING OUR BEAUTIFUL 100 PAGE FASHION CATALOGUE ILLUSTRATING THE LATEST DRY GOODS CLOTHING HATS SHOES ETC. L. WOLFSON. SAN ANTONIO.

Das ist das Collar: Every Noxall Wool-face Collar Guaranteed. Look for this Trade Mark.

Wm. Tass, Sattler.

Achtung! Versammlung der Kirchengemeinde zu Hortontown Sonntag, den 7. September, 3 Uhr nachmittags. Zweck: Aenderung der Statuten usw. Der Vorstand,

Gute Farm, 230 Ader, 75 Ader in Cultur, Rest Pasture, reichlich Wasser, gute Gebälkschleifen, nahe der Schönbaler Schule, billig zu verkaufen. Näheres bei Frau Wittwe John Schneider, 45c Braden P. D.

Lehrer gesucht für die Red-Spring Schule. Gehalt \$40 per Monat. Schullermin 7 Monate. Bewerber mögen sich bis zum 14. September melden bei den Trustees:

Geo. Linnarp, H. F. Reichs, Robt. Linnarp, P. D. Fischer's Store, 45c Comal Co., Texas.

Geschäftseröffnung! Zeige dem geehrten Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend hiermit ergebenst an, daß ich mich dieselbst dauernd als Schuhmacher niedergelassen habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll, Gustav Schulz, neben Simon's Saloon, Seguin Str.

Dr. J. S. Terrill, Präsident. Dr. E. C. Crute, Vice-Präsident. Dr. A. C. Howe, Geschäftsführer.

Terrill Medical & Surgical Institute. Sprechzimmer 285 Main-Strasse. DALLAS, TEXAS.

Rettung für Unglückliche. Es ist uns einerlei, was Andere von dem Zustande eines Patienten halten; auch ist es uns gleichgültig, wie oft er vergeblich Heilung gesucht hat. Wir wollen nur wissen, ob er krank ist; ob er die ihm von Gott gegebenen Kräfte verliert; ob ihm seine geschäftlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen zur Last werden; ob er sehnlich wünscht, seine körperlichen und geistigen Kräfte wieder zu erlangen. Er mag, weil er so oft vergeblich behandelt wurde u. s. w., sich für unheilbar halten; wir möchten ihm die Versicherung geben, daß dies nicht der Fall ist. So lange eine Grundfrage vorhanden ist, auf die gebaut werden kann, ist eine Heilung möglich. Es ist nichts Unmögliches in unseren Methoden; wir bestimmen genau, was fehlt, ehe wir mit der Behandlung anfangen.

Unsere Methoden machen eine falsche Diagnose unmöglich. Die X-Strahlen sind die sichersten Führer der medizinischen Wissenschaft. Sie erzählen die ganze Geschichte und zeigen die schwachen Punkte in der Constitution. Sie offenbaren die ersten Anzeichen eines Zusammenbruchs der Lebensmaschine des Körpers und zeigen die Fortschritte der Krankheit. Wir erziehen deshalb alle Leidenden, unsere originelle Behandlung chronischer Krankheiten und besonders der dem männlichen Geschlechte eigenen Schwächezustände ernstlich und gründlich zu prüfen. Wir haben in letzter Zeit Tausende behandelt; kein einziger Beklag, kein einziges unbefriedigendes Resultat ist berichtet worden. Was wir für Andere gethan haben, können wir auch für Dich thun.

Wir heilen positiv alle Haut- und Blutkrankheiten. Diese Leiden weichen wie durch Zauber der Behandlung mit unseren spezifischen Mitteln. Keine Gefahr, mit Quecksilber oder Potassium vergiftet zu werden; es werden keinerlei schädliche Mittel angewandt. Diese Kräfte besitzen spezifische Blutreinigung in irgend einem Stadium durch Anwendung des wirksamsten leitendsten Mittels, das je entdeckt wurde; dessen Wirkung ist für den Körper absolut unschädlich. Durch diese Behandlung werden die spezifischen Bakterien getödtet, das System geht gesund und kräftig aus der Kur hervor. Die Heilung ist permanent; keine üblen Folgen, die an die ursprüngliche Infektion erinnern.

Schwache Männer gewinnen ihre verlorene Lebenskraft wieder unter unserer Behandlung, und alle durch Ausschreitungen irgend welcher Art hervorgerufenen Störungen des Nervensystems verschwinden überraschend schnell. Allgemeine Schwäche, Nervosität, Niedergeschlagenheit, Verwirrung der Gedanken, Verlust des Gedächtnisses, sexuelles Unvermögen und sonstige Folgen jugendlicher Thorheit schnell und dauernd beseitigt.

Magenleiden, Appetitlosigkeit, brüchiges Gefühl unter der linken Brust und in der Magenregion, Blähungen, Unruhe, Hartleibigkeit, Durchfall, Schwindel, Kopfschmerz, Hysterie, Verdrüsslichkeit, Reizbarkeit, allgemeine Schwäche und Blässe werden in kurzer Zeit geheilt. Leberleiden, durch Schmerzen in der rechten Seite, unreine Gesichtsfarbe, Verstopfung, trockene Haut, belegte Zunge &c. gekennzeichnet, mittels neuer Methoden geheilt. Herzleiden: Organisches und functionelles Herzklappen, Zuckungen, unregelmäßiger Puls, Schmerz, Ohnmachtsanfälle, Wasserjucht &c. Nierenleiden: Rücken- und Lendenschmerzen, dürstiger, dunkler Urin, Bodensatz, Harnruhr und Bright's Krankheit &c. Gehirn- und Nervenleiden, wie Neuralgie, fallende Krankheit, Ohnmachtsanfälle, Krämpfe, Lähmung &c. mit irgend welcher Ursache.

Unterleibskrankheiten: Passende Behandlung und Heilung von Blasenentzündung, Stein, Hämorrhoiden, Prostatale und Risse des Mastdarms, Schwächezustände &c. Hämorrhoiden, sowie Risse, Fistel und Geschwüre des Mastdarms ohne Schneiden, Unterbinden oder Verformen geheilt, während man seinen Geschäften nachgeht. Lungenleiden, mit Athmungsbeschwerden, Husten, Schmerzen, schleimigem Auswurf, Blutspucken, Abmagerung, heilbar &c.

Rheumatismus jeder Art kurirt, wenn Vorschriften sorgfältig befolgt werden. Krämpfe, fallende Krankheit und St. Vitastanz dauernd und vollkommen geheilt. Katarrh mit Dione geheilt — kommt nicht wieder zurück. Alle Spuren aus dem System entfernt. Behandlung nach dem neuesten Verfahren geübt. Wasserbruch dauernd und erfolgreich geheilt. Methode neu und schlägt nie fehl.

Keine Gebühren für Consultation und Untersuchung. Unser Spezial - Untersuchungsarzt wird Montag und Dienstag, den 2. und 3. September, in Neu - Braunfels im Office in Heinrich Ludwig's Wohnhaus gegenüber vom Ludwig Hotel. Leidet man an irgend einer chronischen Krankheit, so spreche man vor und höre die Meinung dieses Arztes darüber; dabei kostet nichts. Patienten, die eine Untersuchung wünschen, müssen vom Haupte der Familie begleitet sein. Consultation, Untersuchung und Rath unentgeltlich. N. B. — Man bringe zwei bis vier Unzen Urin in einer reinen Flasche bedarfs Analyse.

Farmer von Guadalupe County, kauft Eure Möbel in Seguin!

Die größte Auswahl seiner preiswürdiger Möbel, Teppiche, Matting, Linoleum, etc. Eichene Stühle von 30 Cents an. Eichene Schaukelstühle, Kobrith, \$1.40. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$12.50 an. Schöne Sofas, Lampen, Glaswaaren. Berühmte GARLAND Ofen auf Lager. Buggies von \$32.50 an. Carriages und Sacks, garantierte Qualität. Zufriedenheit garantirt! freie Ablieferung in's Haus.

R. L. WUPPERMAN, SEGUIN, TEXAS.

Leader Koch - Ofen.



Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$21 00. JOS. BENOIT & SON.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER. CHURCH & BREMER.

San Antonio - Straße, Neu Braunfels. Wirthschaft und Restauration. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Die Thomas Schule für Mädchen, West End, San Antonio, Texas. Vollständiger Lehrplan: Literatur, Musik, Kunst, Locution, Schreibung, Maschinenschreiben, Stenographie, Deutsch, Englisch, Französisch &c. Beste Lehrkräfte, moderne Methoden. Unterricht mit akademischen Graden. Gesang- u. Musik Lehrer und Lehrerinnen unter den besten Meistern in Florenz, München, Berlin u. Leipzig ausgebildet. Schöne Gebäude, moderne Einrichtung, gesunde Lage. Man lasse sich einen Katalog senden. Adresse: m. l. Sept.: Box 577. H. A. Thomas, A. M., Präsident.

H. V. SCHUMANN. Apotheker.

Drogen u. Patent-Medicinen Schulbücher u. Schreibmaterialien. Neu Braunfels, Texas.

Leihstall - Geschäft von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & W. N. - Bahnhofs, Neu-Braunfels, Texas.

Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt Eure Pferde dort füttern!